

Ercheint täglich  
von 6 1/2 Uhr.  
Verleger und Expedition  
Schneidgasse 33.  
Herausgeber Dr. Hübner.  
Verantwortl. Redaction  
Ercheint von 11-12 Uhr  
Sonntags von 4-5 Uhr.  
Anzeige der für die nächst-  
kommende Nummer bestimmten  
Anzeige an Wochenenden bis  
10 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 1/2 9 Uhr.  
Alle für Inserentenmacher:  
Das Stamm-Unterstützungs-  
Büro, Schneidgasse 21, port.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**Nummer 10,850.**  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 16 Ngr.  
incl. Frangirgeld 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 11 Thlr.  
mit Postbeförderung 14 Thlr.  
Inserate  
4gespaltene Zeilen 1 1/2 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Anzeigen unter d. Redaktionsstempel,  
die Spaltzeile 2 Ngr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 243.

Sonntag den 31. August.

1873.

**Zur gefälligen Beachtung.**  
Dienstag den 2. September wird aus Anlaß der  
**Sedan-Feyer** unsere Expedition von 10 Uhr ab  
geschlossen bleiben.  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten**  
am 3. Septbr. a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.  
Tagesordnung:  
I. Gutachten des Bau- und Delonomieauschusses über a) eine Nachforderung zu dem Bau einer Verbindungskirche in der Frankfurter Straße, b) die Räumung des Rathes auf die vom Collegium zu Canto 39 des diesjährigen Budgets gefassten Beschlüsse, c) eine Nachforderung für Herstellung der neuen Steigeleitung der Stadt- wasserleitung, d) eine Nachforderung für den Erweiterungsbau der Stammaanlage der Wasserleitung.  
II. Gutachten des Schulausschusses über a) die Mobiliarbeschaffung für die neue Realschule und III. Bürgerschule, b) den neuen Besoldungsetat für die Gymnasien und die Realschule, c) Erhöhung des Honorars für die Fachlehrer, d) Erhöhung des Honorars für die an der Höheren Mädchenschule in Folge der Vacanz dreier Lehrstellen zu bedeckenden Lehrstunden, e) Erhöhung der der Delonomie der Thomasschule für die Befähigung der Klammern zu gewöhnlichen Entschädigung x.  
III. Gutachten des Stiftungsausschusses über a) Erhöhung der Besoldung für den Prediger an der Georgenhauskirche, b) den Antrag des Herrn Dr. Erdmann wegen Prüfung der Urkunden über die vom Rath verwalteten Stiftungen, c) die Rechnung über die Privatcasse der Waisen Kinder pro 1869.  
IV. Gutachten des Lagerhofauschusses über a) die Lagerhofrechnung pro 1872, b) Abänderung des Lagerhofstatuts.

**Den Herren Stadtverordneten**  
trage ich hierdurch zur Kenntnis, daß folgende  
Einladungen an unser Collegium ergangen sind:  
1) zu der am 2. September d. J. veran-  
stalteten Schulfeyer  
vom Directorium der Realschule  
vormittags 11 Uhr, im Saale der  
I. Bürgerschule;  
vom dem Directorium der I. Bürgerschule  
vormittags 8 Uhr, im Saale dieser  
Schule;  
vom dem Lehrercollodium der II. Bürgerschule  
vormittags 8 Uhr, im Saale dieser  
Schule.  
2) von dem Leipziger Turnverein zu dem  
Sonntag den 31. August vormittags  
10 1/2 Uhr auf dem Turnplatz an der  
Schreiberstraße veranstalteten Schau-  
turnen.  
Leipzig, am 30. August 1873.  
Dr. Georgi.

**Kunstverein.**  
Sonntag, 31. August. Neu aufgestellt sind  
zwei neu erschienene Bildnisse des Kaisers und  
seiner beiden Mütter, des Fürsten Bismarck und  
des Grafen Walthe; ersteres ist nach einer Zeich-  
nung von G. Gumbert in München von Jos.  
Walt photographirt, das Bildnis des Fürsten  
Bismarck ist nach einer Photographie von  
Fr. Werdel hier und das des Grafen Walthe  
von A. Krause hier nach einer Zeichnung des  
Hr. Sch. aber, Berlin, gezeichnet.  
Die angelegte Serie der Demianischen Samm-  
lung bleibt noch stehen.

**Aus Stadt und Land.**  
Leipzig, 30. August. Zur weiteren Ergänzung  
der gestern mitgetheilten Notiz über die nach  
Dresden einberufene Commission für Steuer-  
reform lassen wir hier noch folgen, was das  
„Dresdn. Journ.“ darüber sagt: „In-  
folge des auf dem letzten Landtage an die Re-  
gierung gestellten Antrags, der nächsten Stände-  
versammlung einen Entwurf des Entwurfs  
einer allgemeinen Einkommensteuer vorzu-  
legen und die Grundsteuer und die Gewerbe-  
steuer einer Revision zu unterwerfen, sind  
welche dieselben von ihren wesentlichen  
Mängeln befreit und in ein möglichst richtiges  
Verhältnis zu einander gesetzt würden, hat das  
Finanzministerium, was zunächst die Reform  
der Grundsteuer anlangt, die Ausarbeitung  
von Geschäftsansinnen für die Umlegung der  
Grundsteuer und der Gebäudesteuer durch einen  
bestimmten Sachverständigen veranlaßt und die-  
selben einer aus hervorragenden praktischen Land-  
wirthen und andern Sachverständigen zusamen-  
gesetzten Commission zur Prüfung und Begut-  
achtung vorgelegt. Von den zur Teilnahme an  
dieser Commission eingeladenen haben sich die  
Herrn Rittersgutsbesitzer Leutnant auf Deutsch-  
hausen, Oberamtscommissar Wülfing aus Frei-  
den, Oberamtsrath Dietrich aus Leipzig, Gut-

besitzer Eulig aus Pölsitz, Rittergutsbesitzer Hund  
aus Niederworbach, Rittergutsbesitzer Hänel  
aus Ruppitz, Kaufmann Wehner aus Leipzig,  
Oberamtsrath Dr. Juchacz, Professor Richter aus  
Tharand, Steuerath Langheim aus Leipzig, Be-  
zirksamtsrath Riechmar aus Dresden, am  
28. August im Landhause zu Dresden versammelt,  
wo sie vom Herrn Finanzminister Freiherrn  
v. Frunzen begrüßt wurden und nach erfolgter  
Wahl des Herrn Oberamtsraths Juchacz zum  
Vorsitzenden sofort ihre Thätigkeit begonnen haben.  
Die ebenfalls zur Teilnahme an der Commission  
eingeladenen Herr, Rittergutsbesitzer Weide aus  
Wüsa, Rittergutsbesitzer Oehnel aus Tschirnitz,  
Advocat Hüfner aus Ressen und Stadtrath  
Schilling aus Dresden, hatten zum Theil wegen  
überhäufelter anderweitiger Geschäfte sich entschuldi-  
gt, zum Theil, auf Reisen befindlich, von der Ein-  
ladung nicht erreicht werden können.“  
\* Leipzig, 30. August. Wie das „Dresdner  
Börse- und Handelsblatt“ zu wissen behauptet,  
hat die sächsische Staatsregierung auf die vom  
Reichsanwalt deshalb gestellte Anfrage sich  
dafür erklärt, daß es wünschenswerth sei, von  
einem gänzlichen Verbot der österreichischen  
Gulden- und Viertelguldenstücke so lange  
abzusehen, bis kleinere deutsche Silbermünzen in  
genügender Anzahl neu geprägt sind. Außerdem  
soll der preussische Finanzminister auf deshalb  
ausgesprochenen Wunsch sich bereit erklärt haben,  
der sächsische Staatsregierung eine größere  
Summe von Fünftelguldenstücken zur Verfügung  
zu stellen, und es sollen in Folge dessen schon in  
den nächsten Tagen 200,000 Thaler in sechsstel-  
thalersstücken in Dresden ankommen.  
\* Leipzig, 30. August. Die nationalliberale  
Partei in Sachsen wird bekanntlich gegenwärtig  
fast Tag für Tag von der gegenwärtigen Presse in  
der bestmöglichen Weise verleumdet und bekämpft.  
Wir glauben unsere Leser darauf aufmerksam  
machen zu sollen, daß in dem Inzeratenteil der  
heutigen Nummer ein von einer größeren Anzahl  
Wähler des 24. kändlichen Landtags-Wahlkreises  
unterzeichneter Aufruf enthalten ist, welcher eine  
vortreffliche und würdige Widerlegung aller der  
von der Leipziger Zeitung, den Dresdner Nach-  
richten und anderen Blättern dieser Gattung ge-  
brachten Gerüchte bildet.  
□ Leipzig, 30. August. Die bekannten Vor-  
gänge am Königplatz wissen vor Allem, daß  
die Erziehung über dem Unterrichte und der rechte  
Unterricht selbst vielfach vernachlässigt werden,  
und daß die Volksschule auch bei uns noch  
sehr im Argen liegt. Möge es dem hiesigen  
Zweckverein der Gesellschaft für Volksbildung ge-  
lingen, bessere Zustände herbeizuführen zu helfen!  
Am weissen aber kommt es bei der Erziehung  
bekanntlich darauf an, daß früh damit begonnen  
werde, darauf, daß schon das Kind seine Freude  
haben lerne am Schaffen und Arbeiten, nicht bloß  
an gedächtnismäßigem Erkennen in den sehr  
überflüssigen Parade-Schulprüfungen. Die Lust  
und Nebe zum Schaffen wird aber am gründ-  
lichsten im recht geleiteten Kindergarten ge-  
weckt, und es ist höchst erfreulich, wie dies an dem  
Institut auch in Leipzig immer mehr Anklang  
gefunden hat. Insbesondere gilt dies von dem

**Bekanntmachung.**  
Der von den Schuldirektoren veranstaltete Festzug der Schulkinder am 2. September d. J. beginnt Nachmittags 2 Uhr vom Augustplatz und bewegt sich von da durch die Grimma'sche Straße, Nicolaisstraße, den Brühl, die Reichstraße, über die Grimma'sche Straße hinweg durch den Neumarkt, die Schillerstraße, Petersstraße, auf den Marktplatz.  
Das Fahren auf diesen Straßen und Plätzen, sowie das Halten mit Wagen x. auf denselben sowie an den Zugängen zu denselben wird am 2. September d. J. von Nachmittags 2 Uhr an und solange der Festzug die Straßen und Plätze noch nicht durchschritten und beziehentlich völlig verlassen hat, bei Selbststrafe bis zu 50 Thlr. oder verhältnismäßiger Haft, bei Vermeidung der sofortigen Arrestur der Zuwiderhandelnden unterjagt.  
Leipzig, den 30. August 1873.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. S. Wehler.

**Bekanntmachung.**  
Wegen vorzunehmender Schloßbauarbeiten ist die Weststraße von der Mendelssohnstraße bis zur Plagwitzer Straße für den Fahrverkehr vom 3. September d. J. ab bis auf Weiteres gesperrt.  
Leipzig, den 30. August 1873.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. S. Wehler.

**Bekanntmachung.**  
Es ist amtlich an mich das Gesuch ergangen, behüßlich zu sein zu Gewinnung von Ärzten für die Hospitäler der von der Cholera schwer heimgegriffenen Stadt Magdeburg.  
Ärzte und Kliniker, welche genehmen sein sollten zur Hülfsleistung nach dorthin sich zu begeben, werden ersucht über die Bedingungen mit mir sofort sich im Vernehmen zu setzen.  
Leipzig, den 30. August 1873.  
Stadtbezirksarzt Dr. Sonnenfals.

**Bekanntmachung.**  
Am 2. September d. J., dem Tage der Nationalfeier, bleibt die Fondsbörse geschlossen.  
Leipzig, den 18. August 1873.  
I. Section des Börsenvorstandes.

**Städtische Gewerbliche Fortbildungsschule.**  
Anmeldungen von **Tageschülern** für das bevorstehende Winterhalbjahr nimmt der Unterzeichnete bis zum **20. Septbr.** täglich Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Schullocale (Pflanzstraße 14) entgegen. Das letzte Schulzeugniß ist beizubringen.  
Julius Burckhardt, Director.

Vollständiger Garten Draustraße 12, wo die Nachfrage so stark und drängend wurde, daß die Aufnahme die ursprünglich etwa in Aussicht genommene Anzahl von Pflanzlingen längst überschritten hat und diese bereits über 120 zählen. — Nicht so stark ist offenbar die Nachfrage junger Mädchen, welche entschlossen wären, die Kinder- gartenpraxis zu erlernen. Da die Anzahl dazu in der That eine sehr vortheilhafte Gelegen- heit bietet und der Vorstand des Vereins für Volkshilfsberufstätigen Schülerinnen (auch Befu- chende) nur gern eintreten sieht, so glauben wir im Interesse strebsamer Jungfrauen zu handeln, wenn wir hiermit ausdrücklich auf diesen Umstand hinweisen, gleichviel ob dieselben die Ausbildung zu einem echt weiblichen Berufe ins Auge fassen, oder die Aneignung des wichtigsten Stücks der weiblichen Bildung, nämlich die Fähigkeit, kleine Kinder zu erziehen.

— r. Leipzig, 30. August. Wie wir hören, beabsichtigen die Besitzer sämtlicher nicht an- rühmigen Häuser der Pleißengasse, eine Pe- tition an die Behörde zu richten, um der Cen- tralisation einer gewissen Classe von Wirtschaften daselbst ein Ende zu machen. Bei größerem Menschenverstande, wie in der Weise, Markttag und bei Volkshilfsberufstätigen, kann man, wie Ober- mann weiß, dort an hellem lichten Tage Standal- sceneen sehen, bei welchen natürlich auch Kinder zu den Zuschauern gehören; ja wir wissen, daß solche, darunter Schulmädchen, aus Reugierde durch die Pleißengasse gegangen sind. Daß fast keine Nacht vergeht, wo hier nicht rothe Anstren- gen und Arresturen vorkommen, lesen wir täglich in den Blättern. Wenn Eigenthümer solcher an- rühmigen Häuser schon reich werden, sich Equi- pagen halten und öffentlich sich und herausfor- dert aussetzen, so mag das sein. Erzählt man sich doch, daß ein solcher Herr, der im Bade, wo er sich als Leipziger Weinbändler gerirte und die Bekanntheit eines angesehenen Staatsbeamten gemacht hatte, die Strasse besah, sich mit dessen Familienreise photographiren zu lassen. Daß jedoch solche Leute förmlich eine Gasse in Be- schlag nehmen, sie anrühmlich machen, die weber- wärtigsten Scenen rother Unfluthigkeit provoziren und Veranlassung zur moralischen Vergiftung der nahe wohnenden oder sonst dort verkehrenden Jugend geben, darüber hat man schon zu lange geschwiegen. Hoffen wir, daß die oben erwähnte Petition von günstigem Erfolge begleitet sein werde und man endlich einer Gesamtwirtschaft entgegen tritt, die schon so lange eine ganze Gasse dicke macht und viele Grundstücksbesitzer und andere achtbare Leute, die daselbst wohnen, in Verlegenheit, Schaden und Nachteile ge- bracht hat.

\* Leipzig, 30. August. Nach einer in der „Deutschen Turnzeitung“ veröffentlichten statistischen Uebersicht umfost der Gauverband des Leip- ziger Schachfeldes gegenwärtig 33 Turn- vereine in 30 Orten. Je zwei Vereine bestehen in Lindenau, Neuschönefeld und Stötteritz. Sämmt- liche Vereine besitzen 2674 Mitglieder, die weissen Mitglieder, 231, hat der Turnverein in Stötteritz, die wenigsten, 10, derjenige in Rüdwardorf. Eigene Turnhallen besitzen die Vereine in Guttrich,

Gohlis, Kleinschöcher, Lindenau, Wersburg, Neuschönefeld, Plagwitz, Reuditz, Schönefeld, Stötteritz, Taucha, Thonberg. Der Kinderturn- unterricht ist obligatorisch in Lindenau, Wers- burg, Neuschönefeld, Plagwitz, Reuditz, Taucha. — r. Die Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs sind neuerdings wieder durch interessante Geschenke bereichert worden. Unter ihnen befindet sich auch das Reichsdiplom, mit welchem 1842 in Gohlis der Wöber Seyffert hingerrichtet wurde. Schon mehrere Tage vor besagter Hinrichtung war dieses Reichsdiplom in der Nicolaistraße im Schaufenster eines Schwert- fegers ausgestellt, welcher wahrscheinlich eine Re- paratur an demselben vorgenommen hatte.

\* Leipzig, 30. August. (Bezirksgericht.) In den Vormittagsstunden des 8. August d. J. traf ein zufällig bei einem Tröbder in der hiesigen Windmühlengasse anwesender Polizeibeamter mit einem verächtlich aussehenden Menschen, welcher sich später als der Maulwurfsgräber Ernst Gott- lob Wühlner aus Kötzsch entpuppte, zusam- men, als derselbe dort mehrere Gegenstände zum Verkaufe anbot. Ueber den Erwerb dieser Gegenstände konnte sich W. nicht ausweisen und gestand zu, solche in der Nacht vorher aus einem Wohn- gebäude in Taucha gestohlen zu haben. W. wurde zur Untersuchung gezogen und wieder- holte auch in der heute abgehaltenen Hauptver- handlung seine früheren Geständnisse, namentlich daß er die bei seiner Arrestur ihm abgenommenen Geld- und anderen Werthsachen zusammen im Werthe von etwas über 21 Thlr. in der Nacht vom 7. zum 8. August aus einer in erster Etage gelegenen Stube eines Wohngebäudes in Taucha, bei dessen Besitzer er früher als Knecht gedient, gestohlen habe, und er dadurch in diese Stube gelangt sei, daß er über eine mehrere Ellen hohe Bohlenmauer in den Garten, von da, nachdem er das Hofthor erklüftet, über solches in den von Gebäuden eingeschlossenen Hof eingestiegen und von hier weiter durch ein Kellertuch in den Keller des Wohnhauses gekommen sei, wodurch es ihm möglich geworden, in das Innere des Hauses zu kommen. Wegen schwerer Diebstahls wurde Wühlner zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten, dreijährigem Ehrverlust und Zulässigkeit von Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. Von Ausziehung von Gerichtskosten zur Hauptverhandlung war bei dem unzufassenden Geständnisse des Angeklagten im alleseitigen Einverständnis abgesehen worden. Vor- s. An- lage und Verttheidigung war durch die Herren Gerichtsath Steinberger, Staatsanwalt Hoff- mann und Adv. Hugo Martini vertreten.

\* Leipzig, 30. August. Die Vorstellungen der Gebrüder Secondo im Schützenhaus haben das Interesse des Publicums von Tag zu Tag in immer höherem Grade erweckt. Die beiden noch jungen Künstler haben in der That auch ihren Leistungen eine Vollkommenheit und Schön- heit zu verleihen gewußt, welche kaum noch einer Steigerung fähig sein dürfte. Alle Leubenden an den hoch oben am Gerüst angebrachten Reden werden mit Ruhe und Sicherheit, dabei aber mit so fabelhafter Behendigkeit ausgeführt, daß der Zuschauer fast in die Lage versetzt wird, zu glau-





**Leipzig. Arnold Reinshagen. Leipzig.**  
**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.**  
 Lager von Leder-Treibriemen und anderen technischen Bedarfs-Artikeln.

**Specialitäten:**

- Gummi-**  
Platten, -Schnüre, -Ringe,  
-Büßer, -Treibriemen, -Klap-  
pen für Pumpen und Ventile,  
-Schläuche  
für Gas-, Wasser-, Dampf-,  
Bier- etc. Leitungen,  
-Spiralschläuche,  
Abtreter, -Toppiche und  
-Läufer.  
-Regen-Röcke  
etc. etc.
- Gutta-Percha-**  
Blöcke, -Platten, -Schnüre,  
-Röhren, -Treibriemen  
etc. etc.



**Specialitäten:**

- Leder-Treibriemen,**  
Nah- und Binderriemen,  
Hantschläuche, Feuerreimer.  
**Patent-Selbstöler**  
für Dampfmaschinen und  
Transmissionen.  
Amerik. selbstschmierende  
Stoppbüchsen-Packung.  
**Maschinenöel.**  
Engl. Patent-  
**Wasserstands-Gläser.**  
Wasserdichte  
**Wagen-Decken**  
etc. etc.

19. Bahnhofsstrasse, Tschermann's Haus, Ecke d. Blücherplatzes.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterston in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befordert den Haarschutz auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues, volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den gewöhnlichen Schreierien zu verwechseln. Dr. Waterston's Haarbalsam in Orig.-Metallbüchsen à 1 Thlr. ist echt zu haben in Leipzig bei **Viergutz & Klein, Thomas-Kirchhof Nr. 19.**

**Stearin-Kerzen,**  
Lafel-, Clavier-, Kron- u. Wagenkerzen  
sind in allen Nummern wieder angekommen und  
empfehlen ihr reich assortirtes Lager  
**Minna Kunz,**  
Reichsstr. 48.

**Kern-Talg- und Kern-Harz-Seife,**  
alle Parfümerie- und Toiletten-Seifen empfiehlt  
im Ganzen und Einzelnen unter Zusicherung  
bester Bedienung und billiger Preise  
**Minna Kunz, Reichstraße 48.**

**Zur Sedanfeier**  
empfehlen ihr gut sortirtes Lager von  
**Feuerwerks-Körpern**  
für Land- u. Wasser, sowie vorzügliches Bunt-  
feuer  
**C. W. Stock Wwe,**  
Leipzig, Ecke der Mühlengasse.

**Bengal. Buntfeuer**  
empfehlen zur Sedanfeier  
**Albert Zander, Klostergasse 11.**

**Buntfeuer**  
bei Franz Wittich, Universitätsstraße Nr. 8.

**Zündhölzer.**  
Die Zündholzfabrik von  
**Anton Wirth, Chemnitz,**  
empfehlen ihre Fabrikate in bester Qualität zu  
billigen Preisen.

Deutschen Terpentins (Camphin),  
deutschen fetten Ebeer,  
Ebeers und Weiler-Rohlen,  
empfehlen billigst  
**F. Jansen, Poststr. i. St.,  
Fohrerbergstraße Nr. 21.**

**Neuheiten für Herren**  
in Silber-, Oryd- und Talmigold-Uhr-  
ketten, ferner in  
**Oravattenringen,  
Knopfgarnituren,  
Randschiffen, Kragen- und Chemisetten-  
Knöpfen größter Auswahl zu billigen Preisen**  
empfehlen

**Clemens Jäckel,**  
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

**Haupt-Dépôt**  
der echten patentirten langen und kurzen  
**Talmigold-Uhrketten**  
von Tallois für Herren und Damen in den  
neuesten geschmackvollsten Façons zu den  
billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**  
Markt No. 8, Eingang der Hainstraße.  
**Sichelknöpfe** auf Fahnenstangen  
empfehlen  
**Fr. Gd. Schneider, Hainstraße Nr. 2.**

**Tannhäuser.**

Obgleich wir annehmen können, daß unser Fabrikat  
**Tannhäuser**  
(feinster Thüringer Wald-Kräuter-Bitter)  
in den meisten Kreisen bekannt und beliebt ist, so glauben wir doch darauf aufmerksam machen zu  
müssen, daß dieser Bitter besonders beim Genuße von frischem Gemüse und Obst zu empfehlen ist.  
Wir können bestimmt behaupten, daß sich der Tannhäuser bei

**Ruhr- und Cholera-Anfällen**  
als wirksames Säuremittel bewährt, indem die magenstärkenden und erwärmenden Bestandtheile  
selbst **medicinhch** angewendet werden.  
**Rosbach & Krug.**  
P. S. Special-Depots werden überall errichtet und bitten wir resp. geeignete Bewerber,  
sich dieserhalb zu wenden an das

General-Depot für das Königreich Sachsen:  
**Herr Otto Pflugbeil in Leipzig,**  
Kaufstädter Steinweg Nr. 11.

**Gummi-Regen-Röcke**

für Damen, Herren und Kinder,  
garantirt als wasserdicht.  
Anfertigung nach Maß, ohne Preiserhöhung, binnen 24 Stunden.  
**Carl Katzenstein,**  
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Niederlage,  
4. Grimma'sche Straße 4.

**Gustav Krieg,**

**Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik,  
Treib-Riemen-Lager**  
und  
Bedarfs-Artikel für den Maschinen-Betrieb  
empfehlen alle in dieses Fach schlagende Artikel.  
Aufträge nach Maß oder Zeichnung werden in kürzester Zeit prompt besorgt.  
Leipzig. **Gustav Krieg** Schützenstr. 18.



**Fabrik u. Lager**

von Pfeiler- und Sopha-Spiegeln, Lei-  
lette-, Reise- und Wand-Spiegeln, Sa-  
binensimsen und -Galtern, Uhrensockel,  
**Bilderrahmen jeder Art,  
Holz-Galanteriewaaren,**  
antik geschmückt u. polirt, zu Ständeren u., reichhaltig  
**Soldleisten, Spiegelglas,  
Fensterglas, Glaserdiamante, Ritt.**

**Zur Siegesfeier.**

**Illuminations-Papierlaternen**  
eigener Fabrik.  
**Adalbert Hawsky.**  
Engros-Verkauf: Neumarkt No. 9.  
Detail-Verkauf: Grimm. Str. No. 14.

**Luftballons**  
mit Anweisung, Füllung gefahrlos und leicht auszuführen,  
empfehlen in verschiedenen Grössen  
**Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.**

**Wheeler & Wilson-Nähmaschinen**



Verdienst-Medaille,  
**Wien 1873.**

**Ludwig Werner, Schützengasse**



**Singer-Nähmaschinen**  
anerkannt beste Maschine für Haus-  
und Gewerbetreibende.  
Neueste Construction.  
Reelle Garantie.  
Billigste Fabrikation.  
Verkauf 1873:  
219,758 Stück.  
Allein-Verkauf bei  
**Rudolph Ebert, Leipzig,  
9. Thomaskirchhof.**

**Nähmaschinen**

Bewährtester Systeme für Gewerbe- u. Haus-  
gebrauch empfiehlt unter Garantie  
**F. E. Müller, Neudorfer Straße**

**Vollständige Küchen-Ausstattung**

von 25, 50, 100, 200 Thlr. und mehr  
in billiger Zusammenfassung  
empfehlen die  
-Permanente Ausstellung  
für Haus- und Küchen-Gebrauch  
von  
**Richard Schnabel,  
Leipzig, 7 Wintergartenstraße 7.**

**Zu Verlosungen Vogelschiessen Schulfestene**

empfehlen eine große Menge nützlicher Geschenke  
zu bekannt billigen Preisen  
**Wilh. Kirschbaum,  
19. Neumarkt 19.**

**Zur Sedan-Feier**

empfehlen schwarz-weiße rote  
**Kinder-Sohärlapfen**  
Albrecht Dittich,  
28 Grimma'sche Straße. — Ecke Neumarkt

**Fahnenstangen**

empfehlen  
**B. Stolze, Berggasse, Johannisplatz**

**H. Heinig,**

Schuhwaaren-Lager eigener  
Fabrik, nach Wiener Muster,  
empf. Herren- und Damen-  
stiefeln. Bestellungen nach  
Maass prompt ausgeführt.  
**11 Nicolaistrasse 11.**

**Drehbänke**

liefert in verschiedenen Größen die mechanischen  
Werkstatt von  
**Th. Dietze in Halle**

**Steinerne Bierfässer**

**Kaiser & Bonitz,**  
Vogelwitz, Rosenstraße Nr. 10.

**Zwickauer Steinkohle**

**Kohle, Raif, Gortland-Gewest**  
im Ganzen u. Einzelnen die Holz- u. Kohlen-  
von **Hegismund Drösemann**  
in Borsdorf bei Leipzig, am Dörschke

**Vorzügliche Duxer Salze**

ist in bedeutenden Quantitäten  
ziehen direct durch  
die Direction der k. k. priv.  
**Dux-Bodenbacher Eisenwerke**  
in Teplitz  
oder durch Herrn **Fr. Rich. Hübner**  
Grimma'sche Straße Nr. 24, II

**Preißelbeeren**

frisch gepflückt, vorzüglich  
Nachnahme per Post  
Leipzig ercl. Emballage à 3/4  
**C. Schürholz in Grimma**

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Über die auf das Gisch über das Reich... Die Reichs-Banknoten... Die Reichs-Banknoten... Die Reichs-Banknoten...

zu zahlen, als ihnen unter französischer Herrschaft... Der vielgenannte Capitain Werner ist... In Oesterreich ist spätestens bis zum 10. September das kaiserliche Decret zu erwarten...

Baum unter der Regierung Friedrich des Großen... Als eine glückliche Idee müssen wir die Ausfüllung eines aus Pappe angefertigten Goldwärfels... Die beiden Hosenbauten lassen die Ausstellung der Wiener Frucht- und Weidbörse...

zwar mit einem fabelhaften Erfolge, so daß jetzt Siefert's Violinen gern mit 3-500 Thirn. bezahlt werden... Die Kohlen auf dem Erdball. Ueber die Kohlenproduction auf der Erde hat der ehemalige Director der geologischen Landesuntersuchung von Irland, Edward Hull...

Verschiedenes.

Heinrich Siefert, geb. 1831 in Eisenach, ein gelernter Schneider, gab seine blühende Profession (1871) plötzlich auf und legte sich insolte...

Weltausstellung.

Wien, 27. August. Zwei durch ihre brillante Lage von einander unterschiedene Agriculturnhallen... Die östliche, bestehend aus einem mit der Kaufhalle parallel laufenden Haupttrakt und 3 Seitengalerien...

Landwirthschaftliches.

Zur Feldbestellung. Nach Mittheilungen des landwirthschaftlichen Central-Vereins für den Regio-District bei Rittersgutsbesitzer Hirsch einen vergleichenden Versuch mit der Feldbestellungsmethode von Rosenbergs-Epinsky (Schulmethode)...

Table with 4 columns: Location, Temp. at 8 AM, Temp. at 6 AM. Rows include Memel, Königsberg, Danzig, Posen, Putbus, Stettin, Kieler Hafen, Berlin, Breslau.

No. 52. Tip Top No. 52.

weissbrennend u. mittelschwer, empfehle als beste Pfan-Pfennig-Cigarre. Anton Schwabe, Cigarrenhandlung, Universitätsstrasse 1, Eckhaus der Grimm Str.

Eis-Offerte.

6-8000 Ctr. bester Qualität sind in einer Stadt Anhalts, an der Eisenbahn, nur im Ganzen preiswerth abzugeben. Reflectanten belieben ihre Offerten sub Chiffre M. 88 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin einzusenden.

Butter-Offerte.

Süße Sahnbutter à 12 % in Rübeln von 25-100 K. à 11 %. Schweizerbutter à 30 % bei Mehr-Einnahme 28 % empf. Fr. Sennwald, Frankfurter Straße 33.

Schinken

Keine von 6 K an ohne Knochen, sowie harte Cervelatwurst, edle Winterwaare, empfiehlt Schumachergrüßchen 10. F. T. Böhr Nachf.

Neues Sauerkraut à Pfd. 2 1/2 Ngr., neue Senf- und saure Gurken empfiehlt Fr. Sennwald, Frankf. Straße 33.

Saure Gurken in Orknoten u. Schodweis, f. Senfgurken in 1/2 und 1/4 Anker, neue gefüllte Preiselbeeren in Gebinden jeder Größe, frische Bratheringe, Sardinen und Anchovis billigt bei Wilh. Voigt, Nicolaisstr. 18, Fentholz Hof.

Starke Male in Gelle, Inhalt 15 K, à 7 1/2 Sgr. mit 20 Sgr. Berechnung für Gelle und Gebinde, daher à Gebinde 4 Thlr. 12 1/2 Sgr.

Gute Mittel-Male à Gebinde mit gleichem Inhalt 3 Thlr. 20 Sgr. Frischen Ceedors und Hechte zu billigstem Tagespreis.

Besten Sommerfang-Hohbering à Tonne 14 Thlr. empfiehlt gegen baar oder Nachnahme Roskoß i. W. F. Janzen, Ledzerberstraße Nr. 21.

Verkäufe.

Ein Bauplatz von 2500 Q Ellen, aufgezeichnete Lage, soll preiswürdig verkauft werden. Näheres zu erfahren bei Herrn Kaufmann Ehrich, Thomaskirchhof.

Bauplatz veräußert: 16 bis 25 Ellen Tauchaer Straßenfronte, dazu rückwärts ca 1500 Q F. Näheres Tauchaer Str. 8, L. r.

Ritterguts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber wird der Verkauf eines Ritterguts von ca. 400 Aclern, mit Allem, guter Ernte, lebendem und todtem Inventar, für nur 70,000 \$ geboten und gegen 25,000 \$ Anzahlung sofort zu übergeben gewünscht. Nur ernstlichen Reflectanten wird auf Anfrage unter Adresse: „Göteborgskäuf“ durch die Expedition dieses Blattes nähere Mittheilung gemacht.

Ein H. Haus in Neßlage, bei welchem sich die Anzahl. mit 25 Proc. verzinst, ist zu verkaufen. Hypotheken fest. Auf Briefe von Selbstkäufern mit Adresse „Beste Capital-Anlage“ erfolgt nähere Auskunft durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind mehrere Hausgrundstücke mit Restauration, Laden und Bauplatz von 2000 bis 12,000 \$ mit Anzahlung von 1000 bis 5000 \$. Gute Mietheerträge. Hieraus reflectirende Käufer wollen ihre Abr. Reichstraße Nr. 10, Pöhrs Hof im Barbier-Geschäft bei S. Leo niederlegen.

Häuser in Leipzig u. nächster Umgegend, in allen Lagen, mit Gärten, Restaurationen u. habe gegen 3 - 10,000 \$ Anzahlung zu verkaufen. Ed. Böttlich, Universitätsstr. 16, Tr. B. III. Zu sprechen nur Vormittags; auf Adressen ertheile auch jedem Interessenten brieflich Auskunft.

Ein nobles Haus u. Gartengrundstück, in der Bestvorstadt gelegen, soll Familienverhältnisse halber billig bei 5-6000 Thlr. Anzahlung baldigt verkauft werden. Adressen unter J. C. # 28. durch die Expedition dieses Blattes.

Am Hofenthal ein elegant & Wohnhaus mit 30 Wille u. halber Anzahlung zu verkaufen. Briefl. Anfragen unter Chiffre M. G. # 500. in der Filiale des Bl., Dainstraße 21, niederzulegen.

Hausverkauf.

Wegzug halber ist sofort ein hübsches Haus mit Garten in Plagwitz in angen Lage zu verk. Näh. zu erf. beim Besitzer das. Leipziger Str. 26, 1 Tr.

Haus in Meudnitz.

Ein Haus in schönster Lage, hübscher Familienhof, mit diesem Garten, seltener Preis 7400 \$. - Ein zweites Haus, Einfahrt, Hof, Stallung, für Berufstreibende, Preis 4600 \$, 7 % rentirend. Nele Käufer deponiren Offerten unter „Wohnhaus“ in der Expedition d. Bl.

Ein kleines gut angebrachtes Geschäft, keiner Mode unterworfen, ist sofort billig zu übernehmen. Gefällige Adressen bittet man in der Exped. d. Blattes unter M. O. # 25 niederzulegen.

Zur Sedan-Feier!

Illuminations-

Laternen, neueste Muster, reiche Auswahl, bei F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) 42.

Die neuesten

Herrenhüte und Mützen englischer und deutscher Fabrikate

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff-, Strohh- und Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte und Mützen, Cylinderhüte in schwarz und grau u. s. w., Handschuhe u. Cravatten, Stöcke.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Seiden- und Stoff-Hutfabrik

en gros - en détail

Lehmann & Brementhal,

Comptoir und Fabrik: Peterssteinweg 50. Detail-Verkauf: Neumarkt 19.

Ludwig Heidsieck in Bielefeld,

Leinen- und Wäsche-Fabrik,

Lager zu Fabrikpreisen bei Strothek & Melssner, Leipzig, Gr. Fleischerg. 1. Hemden-Einsätze, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Drell, Damast etc. in den neuesten Dessains. - Hemden werden nach Maass in den neuesten Fagons unter Garantie des Gutsitzens in wenigen Tagen gefertigt.

Oberhemden

in Shirting, Leinen etc., von Lager wie nach Maass, unter Garantie des Gutsitzens - Neuheiten in Hemden-Einsätzen u. Kragen u. Manschetten.

Rudolph Lupprian, 31. Hainstrasse 31.

Oberhemden

in I. Leinen, Chiffon, Shirting und großer Auswahl bunter Percalés.

Neuheiten in Kragen, Manchetten und Chemisettes.

Tricotagen.

Anfertigung nach Maass oder Probeband unter Garantie.

Nähmaschinen aller Systeme

vorzüglichster Qualität zu Original-Fabrikpreisen, Wheeler & Wilson aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinen-Fabrik Carl Beermann in Berlin. Diese Maschine zeichnet sich in Qualität und ihrer vorzüglichen Bauart aus, sie näht den feinsten und stärksten Stoff jeder Art, und gebe allen meinen Abnehmern über diese Leistungsfähigkeit fünf Jahre Garantie. Gründlicher Unterricht gratis. Zahlungs-Verleicherung. Preis seit 1. März 32, 36 und 40 \$, der im Verhältnis zur Güte der Maschine überaus billig zu nennen ist. Ferd. Krausse, Reichstraße Nr. 28.

NB. Die beste Empfehlung können alle geehrten Kunden geben, welche im Besitze von Beermann'schen Nähmaschinen sind.

Wichtig für Neubauten.

Der Unterzeichnete empfiehlt:

Fertige Fußbodenbretter durchaus trocken gehobelt mit Rute und Feder

in Kiefernholz und Weissenholz, 1" und 1 1/4" dick, in Längen von 14 bis 30 Fuß pro preuß. Fuß, ca. 2 Sgr., bei großen Partien billiger. Es liegen Bretter zur Ansicht auf Lager. Carl Rudolph Neuhaus, Dampfsgewerk-Polzhandlung Holzweilig-Bitterfeld.

Italienische Weinhandlung im Salzgäßchen Nr. 5, im Hofe.

Außer den bisherigen Sorten empfehlen noch mehrere feinere Weine, als Capri, weiß u. roth, Palermo, weiß und roth, Lacrimae Christi, weiß u. roth. Zum Essen ist zu haben: Lodigian-Röste, Stratum-Röste, italienische Solami, Mortabelle von Bologna, Schunten, Thunfisch und Sardinen von Nantes. Zaninelli & Perletti.

Grosse Ausstellung und Verkauf von Kunstgegenständen

in Marmor und anderen italienischen Steinen, etruskische, pompejische und medicäische Vasen, florentinische, ayyolische und abrianische Schalen nebst vielen anderen Phantastie-Gegenständen zur Ausschmückung von Zimmern, Salons und zu Geschenken u. Der Verkauf findet zu sehr mäßigen und niedrigen Preisen (wie der letzten Messe) statt.

J. Callai & Caloli, Querstraße Nr. 12.

Strohhut-Fabrik.

Eine seit Jahren bestehende, mit den besten Referenzen und guter Kundschafft versehene Strohhut-, Hutfaçon- und Schmuckfeder-Fabrik ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen sofort oder später zu übernehmen. Näheres durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden unter Chiffre E. W. 119.

Ein stiller Theilhaber

wird zur bedeutenden Vergrößerung eines Fabrik-geschäfts sehr feiner Branche gesucht. Erforderliches Capital circa 30 Wille, wogegen feinste Sicherstellung offerirt wird. Offerten sub J. Q. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Fabriktheil von 5000 Thirn

soll an einen jungen Kaufmann (welcher Disponentenstell. vertritt) unter günstigen Bedingungen cedirt werden. Abr. erbeten sub K. J. 497 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg.

Commandittist.

Ein solcher kann einem sehr feinen industriellen Unternehmen mit 25 Wille Einlage beitreten. Gefällige Anerbieten sub B. C. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Compagnon-Gesuch.

Zur Betheiligung an einem Restaur.-Grundstück wird ein Compagnon gesucht mit 600 bis 1000 \$. Adressen unter D. E. # 8. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Billige Planos!

Ein höchst elegantes, fast neues Piano und ein gut gehaltenes Stuhlspiel sind billig zu verkaufen oder zu vermieten bei Robert Seitz, Königsplatz 19.

Ein prachtvolles Piano ist unter Garantie billig zu verkaufen Schrödergäßchen 8, III. Luft.

Verlobungsringe

mit Diamanten und Emaille sind von 5 \$ an zu verkaufen bei F. F. Jost, Grimm. Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Billig zu verkaufen 1 Spieldose, 1 Regulatur, 1 englische alterthümliche Zauber, 1 Paar Ohringe mit Diamanten, 1 do. Arm-band, 1 (Secundemorte) Arzthülfe, 1 Paar silberne Armbänder, Kaffe-, Theekannen bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg, nahe der Post, 1 Treppe

Zu verkaufen 1 Sommer-Überzieher, ein Kleid, 2 Anzüge, 4 Hosen Hauptstraße Nr. 22, Treppe B 3 Treppen.

Sommer-Überzieher,

getr. Herrenkleider, Verkauf Barfußgässchen 5, II. Pracht. schwarzer Seidenrips u. Tafel ist billig zu verkaufen Grimm. Straße 12, 3 St.

Mehrere Gebett Federbetten, wie auch Bettwäsche sind billig zu verkaufen Bühl 78, 2. Etage vorüberaus.

Billig zu verkaufen 1 Kleiderseer, 1 Commode, mehrere Kleiderschränke, Sopha- u. Waschtisch, Bettstellen Turnerstraße Nr. 8, 4 Tr. recht.

Möbels jeder Art Verkauf und Einkauf, besgl. Contor- und Geschäftst- Utensilien, Palte, Taf. u. Contorstuhl, Cassaschränke kleine Fleischergasse 13.

Eine neue Mahag.-Commode, 2 wuchtig geb. Wäsche-Commoden mit Zinleinsch und ein altg. Schreib-Bureau sind zu verkaufen Georgenstraße 23, hintere Tischlermeisterstr.

Eternwartenstraße 15, im 3. Stod, sind Schreib- u. Kleidersecretäre, Sophas, Tische, Stühle, Commoden, 11 Küchen- u. Kleiderschränke, Spiegel, gr. und kl. Bettstellen, Waschtische u. zu verkaufen. Katalogzahlung wird bewilligt.

Zu verkaufen

billig 2 Sophas, 3 Bettstellen, 1 Mahag.-Commode, 2 Spiel, Tisch, Stühle, Bilder, 1 Saiten-Regale, Holz- u. Lederkoffer, neue Uhr à 22 1/2 \$, 2 Glaslöcher, 1- u. 2thür. Kleiderschränke, ff. Goldrahmen, Stuh- und Tischuhren, reinliche Betten, Wäsche, Kleiderschub- und Kleiderbüchse für Herren und Damen und verschiedene Andere noch! Leipzig, Pöhlstraße 13 parterre. NB. Sonntags bis Nachmittag 3 Uhr zu sprechen.

Eine lackirte Kinderbettstelle mit Stablenmattlage ist zu verkaufen Königsplatz 15, III.

Cassa-Schränke in verschied. Größen, Doppel-tische, Sessel, Patenttaseln u. Berl. Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Ein Cassa-Schrank zu verkaufen. Zu sehen nur Montag Vormittag von 11 bis 12 Uhr Neumarkt 9. Kubnet.

Illuminationslampen

werden verkauft und gefüllt Barfußberg 25, in Seifengeschäft.

Zu verkaufen 2 Roll-Jalousien, 180 Centimeter lang, 133 und 60 br., nebst einem kleinen Kanonen-Ofen Bühl 15 parterre.

Für Restaurateure.

Amjugsbolder sind für 6 Fenster Lampenpaar von braunem Rips mit vergoldeten Einlen billig zu verkaufen.

H. Meyer, Burgstraße 8, 3 Treppen.

Buchen-Scheitholz,

ganz trocken. Um schnell damit zu räumen, verkauft den Winter bis vor die Thür mit 4 Thlr. Leipzig, Lehmanns Garten 2; auch sind mehrere Schock starke reib-buchene Stangen u. schöne Eichen, auch ein Birke billig zu verkaufen im Ausverkauf, auf reine reibbuchene wie weisbuchene Scheite.

Sandsteine,

besten Qualität, können nach abgegeben werden pro Cubikfuß bis Pirna 8 \$ in dem Steinwerk von Tannert & Köppling im Dorfe Dobwa b. Pirna.

Maurerrohr ist billig zu verkaufen Berliner Straße 13 in der Restauration.

Ein hochelegantes Pony-Geschirr

(Wagen nach neuester Wiener Façon) ist in bestmögliche halber sofort zu verkaufen. Darauf reflectirende werden gebeten, ihrer werthen Briefe unter S. B. # 500. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Billig zu verkaufen ein 2räder. kleiner Handwagen, besgl. 1 harter Räderfisch u. 1 Wasserständer Friedrichstraße 36, parterre.

Zu verkaufen

von der dieses Jahr gebrauchten Mollenen in Schweizerziegen, sehr gute Melkziegen, beim Mollenen-eiter Kautli, Hauptstraße Nr. 9 in Göhlis.

Ein ff. Messinggeschloß, edle u. ff. Kunst sehr billig zu verkaufen Alexanderstr. 4, 2. St.



Ein ordentlicher Arbeiter wird zum sofortigen Antritt gesucht

Elisenstraße Nr. 7, im Comptoir.

Gesucht ein kräftiger fleißiger Arbeiter von der Niederlage des Kohlenwerkes Mariaschein, Leipzig-Dresdener Bahnhof.

Gesucht werden ein Omnibuskutscher und ein Knocht Berliner Straße Nr. 1c.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein unversetzter Bierknecht.

Nur mit guten Zeugnissen versehen haben sich zu melden Dampf Brauerei Gutzsch.

2 tüchtige Pferdebedienten bei hohem Lohn und Kost können sofort oder 1. September antreten Rodan Nr. 31, Delfe.

Ein nüchternen Pferdebedienter kann Arbeit und Wohnung erhalten im Abfahr-Institut „Oekonomier“, Große Fleischergasse 17; von 11 Uhr an zu melden.

Gesucht wird sofort ein braver Pferdebedienter, kann auch verheiratet sein, Hohe Straße 40.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Pferdebedienter Sophienstraße Nr. 15.

Ein Arbeitsbursche erhält dauernde Beschäft. 5. Kupferschmiedestr. 8. Komla, Gerberstr. 43.

Ein kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen findet bei hohem Lohn Arbeit in der Porzellanfabrik v. Meyer & Fritsch, Neuschloß, Friedrichstraße Nr. 108.

Gesucht wird ein Bursche zum Grundieren u. Schleifen Lackierwerkstatt Seitenstr. 17 Reudnitz.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein kräftiger Bursche zur Hausarbeit. Zu melden Katharinenstraße Nr. 10 bei S. Stenger.

Ein Rechnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht im Brüsseler Hof.

Gesucht wird zum 1. September ein junger Rechnerbursche bei C. Dellmundt, Rübnerberger Straße 46.

Gesucht zum sofortigen Antritt mehrere Rechnerburschen. Anmeldung bei

E. Reinhardt, Ransstädter Steinweg 63. Rollen hat Keiner zu zahlen.

Ein gewandter Laufbursche wird gesucht. Näheres Reichstraße Nr. 6-7, Amtmanns Hof, Vorderhaus 3. Etage.

Ein Laufbursche für leichte Arbeit gesucht Universitätsstraße Nr. 20, links IV.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche in der Buchbinderlei Koffstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche von 14-16 Jahren Hüpsstr. 13 pl.

Ein Laufbursche findet Dienst bei August Vogel, Georgenstraße.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufbursche gesucht bei Thomas, Alexanderstr. 27, 4. Et.

Für mein Weißwaren-Geschäft suche ich einen kräftigen Laufburschen. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden.

Gustav Kreuzer, Grimm. Str. 8.

Gesucht ein gebildetes Fräulein in gelehnten Jahren, welches größere Kinder, die Aufsicht und Gehülfe für Schule, weibliche Arbeiten und Clavier mit Liebe und Gewissenhaftigkeit übernimmt und ausführen kann.

Adressen unter N. O. 11 20. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Auf ein Gut, nahe bei Dresden, wird sofort oder später eine Witwe oder feineres Mädchen gesucht. Anmeldungen zu machen Rühlgasse Nr. 3 parterre rechts.

Eine Directrice, tüchtig im Puffsch, wird bald oder später zu engagiren gesucht. Offerten unter O. S. 604. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junges Mädchen, welches sich in einem Modewaarengeschäft als Verkäuferin anbahnen will, kann sich melden unter Chiffre B. 11 30. in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Material-, Wein- und Delicatessengeschäft wird eine solide Witwe

Verkäufersin gesucht. Herr Th. Schwonnicko wird die Güte haben Weiteres mitzutheilen.

Verkäufersin-Gesuch. Für ein hiesiges Modewaarengeschäft wird zum baldigen Antritt ein anständiges junges Mädchen gesucht. Adressen werden erbeten unter Chiffre S. 11 30. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für ein Modewaaren-Ausschnitt-Geschäft in einer Stadt der sächsischen Herzogthümer eine gewandte, gut empfohlene und mit der Branche vertraute Verkäuferin gegen anständigen Gehalt. Antritt 1. Oct. oder 1. Nov. d. J. Offerten sind unter G. A. poste restante Leipzig niederzulegen.

Modes. Der 1. Cebr. suchen wir für unser Puffsch- und Weißwaren-Geschäft eine tüchtige Modistin, welche zugleich Verkäuferin sein muß, zu engagiren.

Dresden. Kirchbahn & Ostwald.

Buzmacherin-Gesuch.

Ein Buzgeschäft in der Rheinprovinz sucht bei gutem Gehalte eine erste Arbeiterin

Offerten beliebe man an die Herren Schach & Semmer zu adressiren.

Gegen guten Gehalt wird eine tüchtige Confections-Schneiderin, welche zugleich die Oberaufsicht über die andern Arbeiterinnen mit zu führen hat, sofort gesucht.

Nur wirklich tüchtige Arbeiterinnen wollen sich melden Montag Vormittag bei A. W. Raabe, Schützenstraße 4. Dasselbst wird auch noch ein junges Mädchen zum Lernen des Schneiderns angenommen.

Gesucht für feinere Familie eine Schneiderin, welche nach den neuesten Schnittarten elegant und sauber arbeitet, mehrere Tage für das Haus.

Adressen in der Expedition dieses Blattes unter S. R. 22 niederzulegen.

Näherinnen auf Receptaires (Widel-Stuis) bei hohem Verdienst gesucht von Julius Marx, Heine & Co., Gummibaarenfabrik, Weststraße 39.

Ein anständiges, jung. Mädchen wird sofort 14 Tage zur Ausbille gesucht.

Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 17 part.

Zuarbeiterinnen auf Schuhmacherarbeit werden sofort gesucht. Zu melden Katharinenstr. 18, Hintergeb. III.

Gesucht wird ein im Nähen geübtes Mädchen Schletterstraße 12, 4 Tr. rechts.

Anständige Damen, welche im Garniren bewandert sind, sowie einige junge Mädchen zum Zuarbeiten werden gesucht bei S. F. Wirth, Mitterstraße 26, 1. Etage.

Mädchen

für leichte Handarbeiten, sowie auch solche, welche im Falzen und Pfesten geübt sind, erhalten dauernde Arbeit bei

H. Sperling, Dörrienstraße Nr. 1b, 2 u. 3.

Falz- und Pfesterinnen sucht für dauernde Beschäftigung und guten Lohn

J. F. Böhner, Thalstraße 31.

Falzerinnen und Bänderbestrikerinnen sucht A. Böllner, Goldmanns Hof.

Eine geübte Goldaufträgerin sucht W. Schäffle, Buchbinder.

Mädchen zum Falzen und Pfesten sucht S. E. Wolf, Quersstraße 3, III.

Gesucht werden Mädchen für die Seigenfabrik Wödrersche Straße 8 in Gohlis.

Mädchen, im Coloriren geübt, finden Beschäftigung Webergasse Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht

sofort noch einige kräftige Mädchen zum Habernsortiren in dem Rohproducten-Geschäft Quersstraße Nr. 36 neben Stadt Dresden.

Gesucht ein junges Mädchen zu leichter und dauernder Beschäftigung Promenadenstr. 6b, IV.

In ein feines Café und Restaurant, ausw. wird ein anständiges junges Mädchen zur Bedienung gesucht. Näh. 10-3 Uhr Magazingasse 11, I.

Gesucht wird eine perfecte Köchin oder auch zur Ausbille. Adr. in der Expedition d. Bl. unter F. F. 100 abzugeben.

Gesucht 2 Kochmamsells zum Lernen in sehr anständigem Haus, sofort anzutreten. Zu erst. bei E. Reinhardt, Ransstädter Steinweg 63.

Ein anständiges an Ordnung gewöhntes

Stubenmädchen

findet zum 1. October a. c. oder auch früher Stelle. Mit Zeugnissen zu melden Rübnerberger Straße 55, 2 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorsehen kann und sich für häusliche Arbeit eignet. Zu melden Markt Nr. 7 im Keller.

Gesucht zum sofort. Antritt einige Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei

E. Reinhardt, Rans. Steinweg 63. Die Diensthhabenden haben nichts zu zahlen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Katharinenstraße 29, 3 Treppen links.

Zum 15. September wird von einer Familie ohne Kinder ein ordentliches jüngeres Mädchen zu l. Hausarbeit gesucht Plagow. Str. 3, 1 Tr. l.

Zwei Mädchen für häusliche Arbeit sucht Schreiber, Münzgasse Nr. 3.

Ein Mädchen, nicht von hier, wird zur häusl. Arbeit gesucht Daubossstraße Nr. 6 part. rechts.

Ein solides ordentliches Mädchen

wird zum 1. September für größere Kinder gesucht Plagow, Alte Straße Nr. 11.

Eine Aufwärterin für die Frühstunden sucht E. Reinhardt, Fockplatz 29.

Eine Aufwartung von früh 5 bis 8 Uhr wird gesucht Neumarkt Nr. 31, 3. Etage.

Aufwartung gesucht für die Vormittagsstunden Weintraube in Gohlis.

Aufwärterin gesucht für ein Kind des Nachmittags Markt 17 Hof querbor 3 Treppen.

Eine gesunde kräftige Witwe wird zum sofortigen Antritt gesucht Hospitalstraße Nr. 37, 1. Etage.

Stellgesuche.

Gesuch.

Ein Rechts-Candidat sucht Stellung bei einem Anwalt, wo möglich in Leipzig. Gef. Anerbietungen unter Chiffre R. R. 11 456. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein junger verheirateter Kaufmann, welcher in versch. größeren Eisengießereien und Maschinen-Fabriken als Disponent u. Buchhalter fungirte, sucht baldigst anderweitiges Engagement. Offerten werden unter G. G. 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Brauerei.

Ein junger gebildeter Kaufmann, gegenwärtig in einer Actien-Brauerei des Voigtlandes thätig und in der Verschrotung resp. Versandt au. seit, sucht pr. 1. October a. c. anderweitiges Engagement. Beste Adressen besördert unter T. T. 741. die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein junger tüchtiger Kaufmann, gegenwärtig

Cassirer und Buchhalter eines bedeutenden sächsischen Fabrik-geschäfts, wünscht seine Stellung zu ändern und eine gleiche oder ähnliche einzunehmen. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten erbeten unter Chiffre M. H. 30. an die Expedition dieses Blattes.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein j. strebsamer militärfreier Kaufmann, mit allen vorerwähnten Contor-Arbeiten vollständig vertraut, in der Colonialwaaren- u. Papierbranche bewandert, sucht, gestützt auf beste Referenzen, in einem achtbaren Hause baldigst Stellung als Buchhalter oder Correspondent. Gef. Offerten besördert die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Ein junges gebildetes Mädchen aus adliger Familie wünscht sich zum 1. Oct. oder später als Verkäuferin zu placiren. Gef. Off. werden erbeten No. 100. poste restante Torga.

Ein junges anst. u. ehrs. Mädchen sucht Stelle in einem Bäckerladen. Antritt 15. Sept. oder 1. Oct. Zur Zeit noch in Stellung. Adr. bes. man abzug. Neumarkt 18, 4. Etage links.

Eine Frau sucht außer dem Hause Beschäftigung in Küche und Ausbiller. Gledensstraße Nr. 6, 3. Et. links.

Eine Wirthschafterin, in Küche u. Haushalt gründlich erfahren, mit langjähr. Zeugnissen, sucht Stelle. Adr. unter M. T. Exp. d. Bl.

Für ein junges Mädchen aus Thüringen, adliger Eltern Kind, wird in einer anständigen Familie Stelle zur Seite der Hausfrau gesucht. Weitere Ausbildung in der Wirthschaft wird gewünscht. Lohn Nebensache. Gef. Offerten sub H. T. Ransstädter Steinweg Nr. 1 im Geschäft niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Waschen, Plätten, Nähen erfahren ist, sucht Stelle als Jungemagd oder für Haus und Küche einzelnen Leuten. Adressen abzug, unter W. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Herrschaft, die auf ein halbes Jahr freist, wünscht ihre bescheidene und tüchtige Jungemagd, die sich jeder Hausarbeit unterzieht, für diese Zeit in einem anständigen Dienste unterzubringen. Näheres Salomonstraße Nr. 18 parterre.

Ein Mädchen von auswärts sucht Stellung in Küche und häusliche Arbeit, wünschlich bei einzelnen Leuten. Adressen unter T. 11 660. abgeben in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. September für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Raundrösch 16, Hof 1 Tr.

Mietzgesuche.

Gesucht Pianino, monatl. Miethe 2 u. 3. Pianino 19. niederzul. Filiale d. Bl. Dainstr. 11

Zu pachten wird gesucht ein frequentes Restaurant oder eine solide Wirtschaft in der Neustadt Leipzig von einem cautionstüchtigen Fachmann. Näheres durch Commissionsgeschäft von Robert Karwe in Hptst.

Mietzgesuche.

Gesucht Pianino, monatl. Miethe 2 u. 3. Pianino 19. niederzul. Filiale d. Bl. Dainstr. 11

Zu pachten wird gesucht ein frequentes Restaurant oder eine solide Wirtschaft in der Neustadt Leipzig von einem cautionstüchtigen Fachmann. Näheres durch Commissionsgeschäft von Robert Karwe in Hptst.

Mietzgesuche.

Gesucht Pianino, monatl. Miethe 2 u. 3. Pianino 19. niederzul. Filiale d. Bl. Dainstr. 11

Zu pachten wird gesucht ein frequentes Restaurant oder eine solide Wirtschaft in der Neustadt Leipzig von einem cautionstüchtigen Fachmann. Näheres durch Commissionsgeschäft von Robert Karwe in Hptst.

Mietzgesuche.

Gesucht Pianino, monatl. Miethe 2 u. 3. Pianino 19. niederzul. Filiale d. Bl. Dainstr. 11

Zu pachten wird gesucht ein frequentes Restaurant oder eine solide Wirtschaft in der Neustadt Leipzig von einem cautionstüchtigen Fachmann. Näheres durch Commissionsgeschäft von Robert Karwe in Hptst.

Mietzgesuche.

Gesucht Pianino, monatl. Miethe 2 u. 3. Pianino 19. niederzul. Filiale d. Bl. Dainstr. 11

Zu pachten wird gesucht ein frequentes Restaurant oder eine solide Wirtschaft in der Neustadt Leipzig von einem cautionstüchtigen Fachmann. Näheres durch Commissionsgeschäft von Robert Karwe in Hptst.

Mietzgesuche.

Gesucht Pianino, monatl. Miethe 2 u. 3. Pianino 19. niederzul. Filiale d. Bl. Dainstr. 11

Zu pachten wird gesucht ein frequentes Restaurant oder eine solide Wirtschaft in der Neustadt Leipzig von einem cautionstüchtigen Fachmann. Näheres durch Commissionsgeschäft von Robert Karwe in Hptst.

Mietzgesuche.

Gesucht Pianino, monatl. Miethe 2 u. 3. Pianino 19. niederzul. Filiale d. Bl. Dainstr. 11

Zu pachten wird gesucht ein frequentes Restaurant oder eine solide Wirtschaft in der Neustadt Leipzig von einem cautionstüchtigen Fachmann. Näheres durch Commissionsgeschäft von Robert Karwe in Hptst.

Mietzgesuche.

Gesucht Pianino, monatl. Miethe 2 u. 3. Pianino 19. niederzul. Filiale d. Bl. Dainstr. 11

Zu pachten wird gesucht ein frequentes Restaurant oder eine solide Wirtschaft in der Neustadt Leipzig von einem cautionstüchtigen Fachmann. Näheres durch Commissionsgeschäft von Robert Karwe in Hptst.

Mietzgesuche.

Gesucht Pianino, monatl. Miethe 2 u. 3. Pianino 19. niederzul. Filiale d. Bl. Dainstr. 11

Zu pachten wird gesucht ein frequentes Restaurant oder eine solide Wirtschaft in der Neustadt Leipzig von einem cautionstüchtigen Fachmann. Näheres durch Commissionsgeschäft von Robert Karwe in Hptst.

Mietzgesuche.

Gesucht Pianino, monatl. Miethe 2 u. 3. Pianino 19. niederzul. Filiale d. Bl. Dainstr. 11

Zu pachten wird gesucht ein frequentes Restaurant oder eine solide Wirtschaft in der Neustadt Leipzig von einem cautionstüchtigen Fachmann. Näheres durch Commissionsgeschäft von Robert Karwe in Hptst.

Mietzgesuche.

Gesucht Pianino, monatl. Miethe 2 u. 3. Pianino 19. niederzul. Filiale d. Bl. Dainstr. 11

Zu pachten wird gesucht ein frequentes Restaurant oder eine solide Wirtschaft in der Neustadt Leipzig von einem cautionstüchtigen Fachmann. Näheres durch Commissionsgeschäft von Robert Karwe in Hptst.

Mietzges



**Ein anständiges Mädchen**  
...wird von einem soliden Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen...

**Ein elegantes Logis gesucht**  
...aus Salon, wohnlich mit Kamin, und einer großen Schlafkammer für 2 Personen...

**Ein junger Kaufmann sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Ein junges Mädchen sucht Garçon-Wohnung**  
...mit Wasserbett, am Brühl oder dessen Nähe bei fr. Peuten oder mit sep. Eingang...

**Die Parterre-Wohnung**  
Frankfurter Straße 34 b ist per 1. Januar 1874 oder auch per 1. October d. J. zu vermieten.

**Ein freundl. I. Etage**  
ist zum 1. Oct. zu vermieten Nicolaisstraße 48. Näheres daselbst.

**Zu vermieten sofort**  
Michaelis oder später in der Nähe des Rosenhals, Reilstraße 2, zwei sehr schön eingerichtete Etagen (1. und 2.) mit freier Aussicht, Balcon nebst allem Comfort der Neuzeit. 400 bis 350 M.

**Ein halbe Etage ist Michaelis**  
für 220 Thlr. zu vermieten Waldstraße Nr. 4.

**Copplienstraße Nr. 9b**  
sind noch pr. 1. Oct. a. c. zu vermieten: eine 1. Etage, 4 heizbare Stuben u. Zub., 265 M., eine dergl., 3 heizb. Stuben mit Zub., 215 M., eine zweite Etage, 4 heizb. Stuben mit Zubeh., 250 M., eine dergl., 3 heizb. Stuben mit Zubeh., 200 M. Näheres Sophienstraße 36 part.

**Ein 1. Etage ist sofort oder später**  
preiswürdig zu vermieten vor Entzifferer Straße 24 L. Handlungsgärtner Wäbner.

**Ein 2. Etage für 200 M.**  
ist am 1. October zu vermieten Plagwitz Straße 20.

**Zu vermieten sind Bayrische Str. 3. Et.**  
von 260-300 M. Zimmer etc., Sonnenseite, ab Michaelis. Näheres Sophienstr. 9, 3 Tr. links.

**Ein 3. Etage für 300 M.**  
ist am 1. October zu vermieten Plagwitz Straße 20.

**Familienlogis**  
von 120 M. bis 255 M. sind zu vermieten und Michaelis bezugsbar, in unmittelbarer Nähe der Nürnberger Straße. Näheres beim Besitzer Sidonienstraße Nr. 9c, 3 Treppen.

**Zu vermieten Hohe Straße 34b**  
mehrere Logis 230-340 M., Sophienstr. 9 eine feine 2. Et. 7 Zimmer, Küche, Kammer u. Zub. u. Garten 450 M., eine halbe 3. Et. 191 M. 1. Oct. bezugsb. Näheres Sophienstraße Nr. 9 parterre.

**Ein Logis für 260 M.**  
ist sofort oder 1. Octbr. zu vermieten Plagwitz Straße 20.

**Schnellen Umzugs wegen**  
ist in Neuschönefeld, Bergschlößchen, ein Logis an Leute ohne Kinder zu vermieten. Preis 48 M. Näheres bei Giesinger, Leipzig, Goethestr. 2, 3 Treppen.

**Teichstraße 3, 3. Etage links**  
ist zum 1. Oct. ein Logis für 90 M. zu vermieten durch Rechtsanwält Max Götze.

**Für den 1. October ist eine freundliche**  
unmeublirte Etage mit Saal- u. Hofschl. an einen oder zwei Herren zu vermieten Sophienstraße 19b, 4 Tr. links.

**Zu vermieten sind zwei große freundliche**  
Studen vornheraus, jede zwei Fenster ohne Meubel. Zu erfragen Humboldtstraße Nr. 5, 2. Et. rechts, Nähe der Nordstraße, früher Neue Straße.

**Zu vermieten ist eine leere Etage**  
an 1 Herrn oder Dame Zeilstr. 19b, II. Hofmann. Leeres Zimmer mit Kochen sofort zu verm. Vorgingstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

**Commerlogis in Grimma.**  
Ein freundliches Logis ist für Monat September noch zu vermieten. Näheres Leipzig, Nürnberger Straße Nr. 2 bei Herrn Haußrecht.

**Elegantes Garçon-Logis**  
sodort, auch für 2 Herren passend, Königsplatz Nr. 11, 2. Etage, neben der Handelskule.

**Garçon-Logis.**  
Eine freundliche gut meubl. Etage, vornheraus, an 1 oder 2 Herren zu vermieten u. sof. oder 1. Sept. zu beziehen Reudnitz, Seitenstr. 20, II.

**Garçon-Logis.**  
Zu vermieten 1 f. meubl. Zimmer an 1 sol. anst. Herrn Reudnitz, Rathhausstr. 10, II. rechts.

**Ein feines Garçon-Logis 2. Et., 2 große**  
gesunde Zimmer, ist zu oder getheilt sogleich zu verm. Promenadenstraße 13, beim Hausmann.

**Garçonlogis, mehfrei, sofort zu vermieten,**  
ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, vornheraus Klosterstraße Nr. 13, 3. Etage rechts.

**Turnerstraße 15 parterre**  
ist ein freundliches, gut meublirtes Garçonlogis (Stube und Schlafcabinet) sofort zu vermieten.

**Ein feines Garçon-Logis, Wohn- u. Schlaf-**  
zimmer mit S. u. Hofschl., Stahlbetrmatratzen etc. ist zu vermieten Erdmannstraße 7, 2. Etage I.

**Ein febl. meubl. Garçonlogis mit Schlafz. sof.**  
oder später zu vermieten Kl. Windmühleng. 6, I.

**Garçon-Logis.**  
Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Alexanderstraße 37, I., Ecke der Erdmannstr.

**Ein freundl. Garçonwohnung mit Instrument**  
für 1-2 Herren, sep. Eingang, Saal- u. Hofschlüssel ist zum 1. Sept. oder Oct. am Marienplatz zu vermieten. Näh. Lange Straße 23 im Gemölde.

**Sodort zu beziehen**  
ein gut meublirtes Garçonlogis Georgenstraße Nr. 26, 2. Et. links.

**Garçon-Logis.**  
Zu vermieten sind sofort oder später 2 meubl. Zimmer Eisenstraße 31, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten sofort**  
oder später ein feines Garçonlogis Hospitalstraße Nr. 7 part. rechts.

**Zu vermieten ist per 1. October**  
ein gut meubl. Zimmer mit Schlafcab. u. Bett an einen sol. Herrn Moritzstr. (bei der kath. Kirche) 11, II.

**Zu vermieten ein febl. meubl. Zimmer mit**  
Cabinet, Haus- u. Saalschl., an 2 Herren oder Damen Reudnitz, Heinrichstr. 10 part. rechts.

**Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes,**  
ruhig gelegenes Zimmer Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 20, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten ist eine freundlich meublirte**  
Stube mit Schlafstube vornheraus an 1 oder 2 solide Herren Nordstraße 30, 1. Treppe.

**Zu vermieten eine gut meubl. Etage**  
mit oder ohne Kammer, Wasserbett, Saal- u. Hofschl. sofort oder später Lange Straße Nr. 14, 3 Tr. links, Vorderhaus.

**Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen**  
Sophienstraße 13, im Hof 1 Treppe. Rudolph.

**Zu vermieten eine Etage, mehf., mit S. u. Hofschl.**  
an 1 oder 2 Herren Gewandg. 1b, III.

**Zu vermieten ist 1 fr. gut meubl. Zimmer**  
sodort oder später Waisenhausstr. 34, IV. rechts.

**Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Sept.**  
eine meublirte Etage. Zu erfragen Bräderstraße Nr. 10, parterre.

**Zu vermieten eine freundl. meubl. Etage**  
an 1 oder 2 solide Herren Brandenburgerstraße Nr. 4F part.

**Zu vermieten ein fein meubl. Zimmer mit**  
Saal- und Hofschlüssel Moritzstraße 14 part.

**Zu vermieten meubl. Etage 1. Septbr.**  
à Mon. 3 1/2 M. Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 7, I.

**Zu vermieten ist sofort ein, nach Be-**  
finden auch zwei gut meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Alexanderstraße Nr. 20, 2. Etage I.

**Zu vermieten ist eine meubl. Etage, sof.**  
od. 1. Sept. Johannisgasse 32, Tr. D 3 Tr. L.

**Zu vermieten sofort oder später ein freund-**  
lich meubl. Zimmer nebst sauberem Wasserbett, S. u. Hofschl. Sternwartenstr. 14 v bei Rasprowitz.

**Sodort zu vermieten**  
einfach, freundliche Etage, heizbar, separat, an solide einzelne Person Brandenburgerstraße 4c, I. arradeaus.

**Ein fr. meubl. Zimmer sofort zu vermieten,**  
4 monatlich, Turnerstraße 6, S. Oct. 1. Et.

**Eine fein meublirte Etage ist zu vermieten**  
Humboldtstraße Nr. 14a, 4. Etage.

**Eine freundlich meublirte Etage mit Saal- u.**  
Hofschlüssel ist vom 1. September ab zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 36, 4. Etage, links vornheraus.

**1. October zu vermieten ein freundlich meublirtes**  
Zimmer Frankfurter Straße 35 parterre.

**Sollte ein geb. älterer Herr sich einer**  
kinderlosen Familie anschließen wollen, so würde er dort ein eleg. meubl. Zimmer Plagw. Str. 15, III. I.

**Zwei heizbare, freundl. meubl. Zimmer sind**  
sodort an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Zu erfragen Schimmels Gut, Gärtnerei.

**Drei elegant meublirte Zimmer sind**  
sodort an feine Herren zu vermieten Canalstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Eine freundl. meubl. Stube ist 1.—15. Sept. zu vermieten. Alter Amstohf Nr. 7, 1 Treppe l.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten, Saal- und Hauschlüssel, Turnerstraße 18, 3. Et. rechts.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer, mit Saal- u. Hauschlüssel, nahe den Bahnhöfen, ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort oder später zu vermieten.  
Berliner Straße Nr. 20, 4. Etage links.

Eine große fein meubl. Stube ist an 1 od. 2 Herren den 1. Sept. zu verm. Sidonienstr. 3b, II. l.

Zu vermieten sind febl. Schlafstellen an anständige Herren Hohe Straße 4, r. 2. Etage.

Zu verm. ist ein febl. Stübchen als Schlafstelle für Herren Braustraße 3b, Hof 2 1/2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube, passend für 3 Herren als Schlafstube, Gerichtsweg 3 part.

Zu vermieten sofort 2 Schlafstellen für Herren Gr. Windmühlenstr. 14, II. Fr. Zeiger.

Zu vermieten ist sofort an 2 Herren eine freundl. heizbare Stube als Schlafstellen Waisenhausstraße Nr. 5, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 febl. Schlafstellen an Herren Büttcherstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Schlüssel Marienstraße 12, 3. Etage rechts.

Zu vermieten eine freundl. Schlafstelle an Herren Kleine Fleischergasse 4, 3 1/2 Treppen.

Zu vermieten eine fr. Schlafstelle an einen soliden Herrn Landauer Str. 21, Hof r. 2. Et.

Zwei freundl. Schlafstellen für Herren sind zu haben Reudnitz, Rudwigenstraße 9, 1 Tr.

Eine Schlafstelle für ein Mädchen ist offen Friedrichstraße 1, 3 Treppen.

Eine separ. Stube ist als Schlafstelle oder an heute ohne Kinder zu verm. Pflanzstraße 18, IV. l.

Ein anständiger junger Mensch erhält Schlafstelle Bayerische Straße 9c, 1 Treppe rechts.

Freundl. Schlafstelle mit Haus- u. Saalchl. ist für einen Herrn offen Pomiatowskystr. 12, 4 Tr. l.

Schlafstelle ist offen Sophienstraße 20b, parterre rechts.

2 fr. Schlafstellen zu vermieten, wenn gew. mit Kost, Sophienstraße 35, 3 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermieten Reudnitz, Kronprinzstr. 3, 3 Tr. links.

Ein solider Herr findet freundliche Schlafstelle Reuschbühl, Georgstraße 69, 1. Etage links.

Eine febl. Schlafstelle in 1 meubl. Stube zu vermieten Weststraße 6, part. am Garten.

Eine freundliche separate Schlafstelle ist für einen anst. Herrn offen Erdmannstr. 3, Hof l.

In einer kleinen Stube ist eine Schlafstelle offen Reudnitz, Straße 41, im Hofe 1 Tr. rechts.

Eine freundl. Schlafstelle mit Schlüssel ist für Herren offen Antonstraße 6, vornheraus 3 Tr.

Eine freundl. Schlafstelle ist sof. von 1 Herrn zu beziehen Pflanzstraße 2b bei Gottschalk.

Offen ist eine Schlafstelle Gerichtsweg Nr. 9, 1 Tr. rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Bayerische Straße Nr. 8, Hof 1 Treppe.

Offen 2 freundliche Schlafstellen Reudnitz, Kurze Straße Nr. 19, parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Inselstraße 14, Seitengebäude 4 Tr. rechts.

Offen eine freundliche Schlafstelle Hohe Straße Nr. 2, 3. Et. G. Wolf.

Offen ist 1 Schlafstelle für 1 soliden Herrn Johannishof 12, Hof parterre bei Wendt.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn Reudnitz, Seitenstraße 2 parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für ein sol. Mädchen Teichstraße 1 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Schützenstraße 7, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schützenstraße Nr. 4, Mittelhaus 4. Et. rechts.

Offen eine Schlafstelle für ein Mädchen Bayerische Straße 9c, im Hofe 1 Tr.

Offen eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Gartenstraße Nr. 11 parterre.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für einen anst. Herrn Weststraße 46, Hof parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Pflanzstraße 19, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, auf Wunsch mit Kost, Pomiatowskystraße 6, 4 Tr. r.

Offen sind 2 Schlafstellen vornheraus für Herren Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Rantstädter Steinweg 66, 3. Etage.

Offen sind freundliche Schlafstellen Amtehof Nr. 7, 2. Etage links.

Offen 2 Schlafstellen für anständige Herren Sternwartenstraße 18c, Hof parterre links.

Offen eine Schlafstelle für 1 soliden Herrn Hohe Straße Nr. 22, Hof parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen Kupfergäßchen, Dresdner Hof, Hof links III.

Offen ist ein freundl. Logis für zwei Herren Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppe vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Ulrichsstraße Nr. 60, 2. Hof parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube für Herren Payer. Str. 9C, 4 Tr. links.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen für anständige Herren Peterstraße 39, 4. Etage vornheraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Weststraße 17a, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. sep. Schlafstelle mit Hauschlüssel für Herren Hohe Straße 20, III.

Offen ist eine Schlafstelle an einen oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 47, vorn, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Rantstädter Steinweg Nr. 5, 3 Treppen.

Offen Schlafstellen für 2 Herren, Nähe von Zimmerpöden. Zu erst. Fregestr. 9, IV. links.

Offen ist Schlafstelle für Herren Weststr. 69 beim Hausmann, hinter der katholischen Kirche.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Raundörschen 20 parterre.

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Rantstädter Steinweg Nr. 74, im Hofe hinten parterre. Ebert.

Offen freundliche Schlafstelle, separat, heizbares Stübchen Glodenstraße 1, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in heizbarer Stube Turnerstraße 9c, 4 Tr. links.

Offen ist für einen Herrn eine freundl. Schlafstelle Nürnberger Str. 35, Seitengeb. 2 Tr. l.

Offen sind 2 Schlafstellen für 2 Herren Quersstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Offen sind zwei febl. Schlafstellen mit Hauschlüssel für Herren Kleine Gasse 5, 4 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Hauschlüssel für Herren Thomaskirchhof 9, III.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Lindenstraße Nr. 5, Hinterhaus 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Mädchen Reudnitz, Straße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine fr. Schlafstelle der Johannis-Kirche gegenüber Hospitalstr. 44, vornh. 3 Tr.

Offen eine Schlafstelle für Herren, mit oder ohne Mittagstisch, Hohe Straße 2, Hof part.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Brandvorwerkstraße Nr. 4C, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen in einem Stübchen Pflanzstraße 2, III. rechts bei Brunert.

Offen ist eine freundl. Stube mit Saal- und Hofchl. für Herren Alexanderstraße 8, III. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Carlstraße Nr. 9, 2. Etage vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Hohe Straße 2, im Hofe links 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 21, 3 Tr.

Offen ist sof. Schlafstelle, sep. Stube, St. u. Hofchl., f. Herren Reudnitz, Grenzstr. 26, 3 Tr. r.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Lange Straße 14, 4 Tr. links.

Offen eine Schlafstelle in freundlicher, gut meublirter Stube Sidonienstraße 3b, 4. Et. l.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube, vornheraus, wird gesucht. Näheres Humboldtstraße 5, 2. Et., Nähe der Nordstr. fr. Neue Str.

Ein junger Kaufmann wird als Mitbewohner einer gut meublirten Stube mit Matratzenbett, Saal- und Hauschlüssel sofort oder 15. Septbr. gesucht Eisenstraße 8 parterre rechts.

**L. Werner, Tanzlehrer.**  
Heute große Übungsstunden Gr. Windmühlenstraße Nr. 7.  
NB. Dienstag den 2. September zur Gedächtnisfeier Kranzchen bis 1 Uhr.  
Morgen Gohls, Oberschenke. D. D.

**E. Müller, Tanz.** Heute 5 U. Schloßgasse 5. Cotillon 9 Uhr.  
Geehrte Herren und Damen, können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 8—10 Uhr stattfindet, zu jeder bel. Zeit teilnehmen u. in kurzer Zeit es gründl. erlernen. Wohnung: Nicolaistr. 17.

**C. Sch. Heute 6 Uhr.** Morgen 8 Uhr. Dienstag 8—12 Uhr.

**Alb. Jacob, Tanz.** Heute 5 Uhr Salon. NB. Aufnahme neuer Schüler.

Heute Nachmittag 3 Uhr gemüthlicher Spaziergang zum Erntefest nach der Terrasse Klein-Zschöcher.

**Leibsserling!** Heute 5 Uhr Sommer-Recal.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstraße 9.

**G. Becker.** Heute Plagwitz Gym. Thierm's Salon. Anfang 4 Uhr.

**Theater-Terrasse.**  
Heute von 11 bis 1 Uhr Concert der Capelle von W. Kleitz.

**Dampfschiffahrt Leipzig—Plagwitz.**  
Jeden Sonntag bei günstiger Witterung.  
Som. Abf. von Leipzig: 9, 10, 11 u. 12 Uhr. Nachm. Abf. von Leipzig: 2, 1/2, 3, 1/2, 4, 1/2, 5, 1/2, 6, 1/2, 7, 1/2, 8, 1/2, 9, 1/2, 10, 1/2, 11, 1/2, 12 Uhr.  
Plagwitz: 1/2, 1, 1/2, 2, 1/2, 3, 1/2, 4, 1/2, 5, 1/2, 6, 1/2, 7, 1/2, 8, 1/2, 9, 1/2, 10, 1/2, 11, 1/2, 12 Uhr.

Sonntag den 31. August 1873, Nachmittags 4 Uhr  
**patriotische Vorfesier des Nationalfesttages**  
veranstaltet vom  
**Zöllner-Bunde**  
im Garten des Franzius-Theaters zu Sobell  
Direction: Herr Universitätsmusikdirector Dr. Langer,  
Herr Leopold Grell.  
Orchester: Theater-Capelle des Franzius-Theaters.  
Declamation: Herr Hofschauspieler Kläger.

**Program**  
**Victoria Germania,**  
Festactus zur Feier vaterländischer Gedächtnistage, dargestellt in einem Cylind  
13 Gesängen mit verbindender Declamation von G. Housinger.  
Erster Theil.  
Jubil.-Ouverture von C. M. v. Weber. — Festgruss. "An das Vaterland"  
Gedicht von Uhlend, comp. von Kreuzer. — Kriegsausbruch. "Nicht dich  
Germania". Dichtung von H. Franke, comp. u. dem Zöllnerbunde gewidmet von Fr. H.  
Die Vereinigung aller deutschen Stämme. "Blüher am Rhein."  
von A. Robisch, comp. v. E. Reiffinger. — Das deutsche Heer rückt vor. Erinnerung.  
"Erb' ich in sanfter Mitternacht." Gedicht von Hauff, für Wä  
arrangirt von H. Langer. — Die Schlacht bei Weissenburg. "Der Tag  
Ruhmes ist gekommen." Gedicht von H. Franke, comp. für Männerchor und Orchester  
fr. Abt. — Die Schlacht bei Wörth. "Die Wacht am Rhein." Gedicht  
Schneckenburger, comp. von Wilhelm. — Orchestermusik.  
Zweiter Theil.  
Orchestermusik. — "Kriegers Gebet." Comp. für Männerchor und Orchester  
H. Pachner. — Die Schlachten bei Metz. "Schwertlied." Gedicht von Th.  
comp. von C. M. v. Weber. — Die Samariter des Schlachtfeldes. "Die  
treue deutsche Herz." Gedicht von J. Otto jun, comp. von J. Otto sen — Die Schlac  
bei Sedan. "Siegesbotschaft." Gedicht von Uhlend, comp. für Männerchor und Or  
von Kreuzer. — Belagerung und Fall Strassburg. "O Strassburg  
Hellsied für Männerchor arrangirt von B. E. Reßler. — Der Kampf vor Paris  
"Das ganze Herz dem Vaterland." Gedicht von Rittershaus, comp. von Wilhelm.  
Der Friede. "Auf deutsche Brüder baldest Wacht." Gedicht von R. Blas, comp.  
C. Zöllner. — Orchestermusik.  
Die mit \* bezeichneten Gesänge werden vom Zöllnerbunde ausgeführt.  
Billets à 5 Ngr. sind bei Herrn C. Müller, Colonnadenstraße Nr. 24, (sowie an  
beiden Eingängen des Franzius-Theaters) zu haben.  
Program gratis. Letzte zu den Gesängen à 1 Ngr.  
Die Aufführung findet bei ungünstiger Witterung im Theater  
Das Mitbringen von Hundes wird höflich verboten.  
Einlass 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.  
Der Vorstand des Zöllnerbundes.

**Schützenhaus.**  
Heute 88. Abonnement-Concert  
von der Hauscapelle des Herrn Director Büchner im Trianongarten  
sowie Auftreten der berühmten Spanier Gebrüder Segundo.  
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.  
Alpenglühfen. Crystalfontaine mit farbigem Lichtreflex.  
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.  
Auch bei ungünstigem Wetter findet die Vorstellung im Saale statt.  
C. Hoffmann.

**Central-Halle**  
Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik**  
Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

**Ton-Halle**  
Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik**  
Anfang 4 Uhr. J. G. Hoffmann.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

**TRIVOLI.**  
Heute Sonntag von 1/2—1/2  
Garten-Concert  
Um 6 Uhr beginnt die  
Tanzmusik im großen Saal  
Anna-Walzer und Schöner  
Galopp v. Lippe (neu)  
Der Eingang zum Garten vom Brandwege ist geöffnet.  
Das Musikcor von M. Wenzl.

**Leipziger Salon**  
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Hier auf Eis. — NB. Morgen Montag Tanzmusik. F. A. Reppel.

**Gosenthal.**  
Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
NB. Heute Spedtschen. Montag Concert und Ballmusik. H. Kroll.

# Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute Sonntag 31. August

## Militair-Concert

von der Capelle der Unterofficier-Schule in Weissenfels  
unter Direction des Herrn Capellmeister Timpernagel.

### Programm:

#### I. Theil.

- 1) Im freien Felde! Marsch von Unrath.
- 2) Fanfare militair von Ascher.
- 3) II. Finale aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
- 4) Mein lieber Schatz, Polka von Clara.

#### II. Theil.

- 5) Ouverture zur Oper „Martha“ von Fletow.
- 6) Friedenspalmen, Walzer von Strauss.
- 7) Chor aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Haydn.
- 8) Lied: „Wie viel hatt' ich ihr noch zu sagen“ von Abt.

#### III. Theil.

- 9) Ouverture zur Operette „Leichte Cavallerie“ von Suppé.
- 10) Grosses Terzett aus der Oper „Toll“ von Rossini.
- 11) Schützen-Quadrille von Gebr. Strauss.
- 12) Liederkranz, grosses Potpourri von Lieder.

#### IV. Theil.

- 13) Augusta-Marsch von Kuhne.
- 14) Introduction aus „Norma“ von Bellini.
- 15) Lied: „Wir sassen still am Fenster“ von Abt.
- 16) Der Herzensstürmer, Galopp von Hermann.

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.

## B a l l

Von 6 1/2 Uhr an

von Musikcorps  
C. Matthies.  
C. Müller.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

## Pantheon.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik vom Musikchor H. Conrad.  
Anfang 4 Uhr. F. Bömling.

Morgen Concert und Allerlei.

Heute Sonntag  
Anfang 4 Uhr.  
Concert u. Ballmusik.  
Für warme und kalte Speisen, versch.  
Biere, Kaffee und Kuchen ist bestens  
gesorgt. Ergebenst Ed. Brauer.

## Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag Concert, Abends glänzende Illumination des Gartens. Dabei eine reich-  
haltige Speisekarte, div. Kuchen, ff. Biere. Es hält sich bestens empfohlen G. Höhne.  
NB. Omnibusse gehen von 1/2 2 Uhr an alle halbe Stunden, Station Reichsstraße. Per  
Schwarzwagen bis Bernsdorf 1 Uhr 40 Minuten, zurück 8 Uhr 30 Minuten.

## Hôtel Stadt Naumburg (Gohlis).

Heute Sonntag von 4 Uhr an

## Ballmusik.

Nächsten Dienstag zur Gedansfeier Abbrennen eines großen  
Drilliant-Feuerwerks. F. T. Naumburger.

## Eutritzsches zum Helm.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Gute und Bier famos, Speisen alle gewählt und fein. Stierba.  
Korallen Schweinsknochen und Rostbraten à la Rheinland

## Gosenschlösschen Eutritzsches.

Heute zum

Orts-Erntefest

Concert

und

Ballmusik.

Reichhalt. Speise-

karte, f. Gose, echt

Bayerisch, Gohl.

Actionbier.

Vormittags

Speckkuchen.

## Gasthof zu Leutzsch.

Orts-Erntefest: Sonntag den 31. August, Ballmusik von 4 Uhr an, wobei eine reich-  
haltige Speisekarte und Getränke bestens empfohlen J. F. Krause.

Gasthof zum Sächsischen Haus in Connewitz  
empfehlen für heute Sonntag eine reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, Bayerisch und  
Lagerbier ff. sowie früh Speckkuchen, wozu freundlichst einladet  
Carl Brauer.  
NB. Von 4 Uhr an Ballmusik.

## Schönefeld, Quaasdorfs Salon.

Sonntag den 31. August Orts-Erntefest, Concert u. Ballmusik. Dienstag den 2. Sept.  
zur Gedansfeier Gartenconcert, von 6 Uhr an Kränzchen mit Ballmusik, um 10 Uhr  
großes Feuerwerk. Dabei empfehle ff. Niederländ. Lagerbier und Köfener Weißbier, sowie  
verschiedene warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen. B. Krebs.

## Möckern.

## Zum goldenen Anker.

Heute Sonntag Erntefest.  
Concert und Ballmusik von E. Hallmann,  
wozu ergebenst einladet A. Wehse.

## Lindenu.

## Gasthof zum deutschen Hause.

Heute Sonntag Erntefest.  
Concert und Ballmusik von E. Hellmann,  
wozu ergebenst einladet F. Krödel.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.  
Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. H. Frölich.

## Böhlitz-Ehrenberg.

Nach Eröffnung der Station Bernsdorf (Abfahrt 1 Uhr 40 Minuten von Leipzig) erlaube ich  
mir meinen in unmittelbarer Nähe derselben auf das komfortabelste eingerichteten Gasthof einem  
geehrten Publicum zu empfehlen. Für eine ausgewählte Speisekarte nebst ff. Bierem x. ist  
bestens gesorgt.

NB. Von 4 Uhr an Ballmusik.

Ergebenst

F. Schade.

## Plagwitz.

Heute Tanz, dabei empfehle Kaffee- und verschiedene  
Kaffeearten, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere,  
freundlichst ladet ein M. Thiele.

## Möckern, im Gasthof.

Heute Sonntag: Concert und Ballmusik.  
Dabei empfehle vorzügliche Speisen und Getränke und ladet ergebenst ein W. Müller.

## Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag zum Stiftungsfest der Gesellschaft Harmonie (Leipzig) empfehle Auswahl  
von Speisen, Kaffee und Kuchen, Bier ff. G. Günther.

# Sieben-Männer-Haus.

Die Eröffnung seiner neuerbauten  
Localitäten zeigt einem geehrten Publicum  
ergebenst an  
L. Uhlemann.

## Terrasse Klein-Bischocher.



Zu dem heute stattfindenden  
Erntefest empfehle verschiedene  
Sorten Kuchen, feinen Kaffee,  
warme und kalte Speisen,  
Schlachtfest,  
preiswürdige Biere, ff. Bayer.  
und Vereinslagerbier, wozu er-  
gebenst einladet

R. Pfätzner.

NB. Zur Gedansfeier Abends brillante Garten-Illumination  
und Feuerwerk, nebst Flügelkränzchen. D. O.

## Oberschenke

Neuerbaute  
Colonnade.

Heute f. Kaffee, div. Kuchen (Pro-  
phetenkuchen), f. Gose, Bayer. u.  
Gohl. Actionbier auf Eis u. reichh.  
Speisekarte. Abends ein gemüthl.  
Tänzchen. Fr. Lehmann.

Erntefest in der Mühle zu Lindhardt  
Sonntag den 31. August d. J., zu welchem ergebenst einladet  
Abfahrt: Leipzig-Dresden Bahnhof 2.00 und 5 Uhr Abends.  
C. Wüstner.

Die Waldschenke bel Lösnig empfiehlt sich Sonntag den 31. August einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. L. Wolf.

Ritterstr. 4. Theater-Passage Goethestr. 2.

### Café Hascher.

Carambolage - Billards.

Selegimmer. Politische, nobelstische und humoristische Zeitungen. Conditorei und kaltes Frühstück. ff. Weine, div. Biere.

### Universitäts-Keller,

vorm. O. F. Schatz, Ritterstraße 43.

Freiherr v. Tucher'sches Bier und Böhmisches Bier vorzüglich.

Guten Mittagstisch, Suppe 1/2 Port., von 12-1/2 Uhr, sowie zu jeder Zeit reichhaltige Speisefarte. Conrad Benker.

### Billard-Salon

mit 2 neuen Carambolage-Billard von Dortelder in Mainz.

Rosenhalsgasse 14.

## Restaurant Zahn.

Heute Steinpilze mit Cotelettes.

Freiherrl. von Tucher'sches Bier. Lagerbier vorzüglich.

### Gesellschafts-Salon.

Elegant ausgestatteter wie auch vergrößerter. Mittagstisch, täglich, früh Bouillon, Abends reichhaltige Speisefarte, Bier ff. empfiehlt Moritz Carl, Petersstraße Nr. 18, 3 Könige.

### Kleiner Kuchengarten.

Heute Gänsebraten mit Weinkraut, div. Obst- und Kaffeekekchen, gut. Kaffee, Wornosgrün, Bayer. u. Lagerbier. Morgen Schlachtfest.

Heute früh Speckkuchen und täglich Mittagstisch empfiehlt Höschel, Ruyersgäßchen Nr. 10.

Heute Vormittag Speckkuchen, } H. Ritter, Burstraße Nr. 26. Bestes Bitter- und Lagerbier ff.

### Prager's Bier-Tunnel.

Heute Speckkuchen und Ragout an. Bayerisch und Lagerbier ff. C. Prager.

Heute 10 Uhr an Speckkuchen bei Rob. Kaiser, Dresdner Str. 42.

### Sophienbad

Heute früh Speckkuchen sowie reichhaltige Speisefarte. Abends Kegelschieben. Carambol-Billard. Gesellschafts-Saal vers. mit Flügel 100 Pers.

Heute Speckkuchen, sowie reichhaltige Speisefarte, Bestes Bitterbier und Vereinslagerbier ff. W. Rosenkranz, Reiter Str. 20 c.

### C. Hellmundt

empfehlte heute früh Speckkuchen, ff. Bayerisch, Bestes Bitter- und Lagerbier auf Eis ganz vorzüglich.

### Thalia-Garten.

Heute morgen Speckkuchen, Abends reichhaltige Speisefarte, sowie Gohliser Actienbier hoch fein und Gose ff. empfiehlt G. H. Fischer.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute früh Ragout an en coquilles. Lager- und Bayerisch Bier auf Eis ff.

### Eldorado.

Heute früh Speckkuchen und Ragout an, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Bunze, echt Bayerisch und Lagerbier ff.

### H. Stamminger.

Restauration zum schwarzen Rad. Heute früh Ragout an und Speckkuchen. Altes reines Gohliser Actien-Bier vorzüglich.

### Restaurant Victoria.

Speckkuchen und Ragout an en coquilles, Vereinslager, echt Bayerisch Bier ff. auf Eis. Gleichzeitig erlaube ich mir meinen geschmackvoll decorirten Saal nebst Flügel zu Familienfesten und dergl. Feierlichkeiten in empfehlende Erinnerung zu bringen. F. Lippert.

Mühnhner Bierhalle empfiehlt heute früh Speckkuchen, reichhalt. Speisefarte, ff. Bayerisch, Lagerbier u. Gose vorz., hierzu ladet ergebenst ein Seidel. Gesellschaftszimmer sind noch einige Abende in der Woche frei.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten. Heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei, Vereinslagerbier und Gose ff.

### Matthe's Garten, Berliner Strasse 13.

Heute Sonntag Vormittag Speckkuchen, Nachmittag Stollenauflieben. Für gute Speisen und Getränke sorgt bestens C. Matthe.

### Italienischer Garten.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und Ragout an, Abends reichhaltige Speisefarte, worunter Allerlei, Biere vorzüglich. G. Hohmann.

Plagwitz, zum Felsenkeller. Heute früh Speckkuchen. Ragout an en coquilles. Bier und Gose ff. G. Schumann.

Waldschlösschen Heute früh 1/2 Uhr Speckkuchen, Gohlis. E. Busch.

### Notograph.

Die erste vollkommene Patent-Notenschreibmaschine, die alles das, was auf dem Piano gespielt wird, sofort in Noten aufschreibt, ist im Saale der Buchhändlerbörse Sonnabend, Sonntag und Montag von Vormittag 10 Uhr bis Abends 6 Uhr ausgestellt. Entree 10 Rgr., Schüler u. Schülerinnen 5 Rgr. Um zahlreichen Besuch bittet der Esfi der E. Schwell.

### Theater-Terrasse.

Heute Abend Concert der Capelle v. C. Matthies.

### Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

### Bonorand.

Heute Concert der Capelle v. C. Matthies. Anfang 3 Uhr.

### Corso-Halle, 17. Rageringasse 17.

Concert und Vorstellung. Auftreten der englischen Compositoren der Regent Mr. Diggle und Mr. Barret aus Jamaica, der Damen Hrl. Stein, Wappet, der Herrn Oberländer, Wostof, Herberhold u. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Rgr. Emil Richter (der Sänger)

### Votters' Garten.

Garten-Salon. Heute humoristische Vorträge der Sing- und Spielgesellschaft Krause, Wehrmann, Rentsch nebst Damen. Zum Vortrag f. u. A.: Der Jesuiten-Tingel-Tangel. Leiden einer alter Jangler. Komisches Allerlei. Die Neß-Muskanten u. f. w. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Rgr.

### Limbacher Bier-Tunnel.

12 Burgstraße 12. Concert und humoristische Gesangs-Vorträge des Schauspielers Herrn J. Koch, Herrn Prase und Denechand nebst Damen. Vorträge u. A.: „Der Weltuntergangstag“. „Der politische Weier.“ Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Rgr. A. Hummel.

### Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Von 6 Uhr an Ballmusik.

### Lindenu,

Gasthof zu den 3 Linden. Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

### Eutritsch,

Gasthof zum Helm. Heute Sonntag den 31. August Concert und Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

### Gasthof Döllitz.

Heute Sonntag den 31. August Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor.

### Thekla.

Sonntag den 31. August Orts-erntefest mit starkbesetzter Tanzmusik, wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet W. Kuntze.

### Gasthof zu Probstheida.

Heute Sonntag den 31. August Orts-erntefest, wozu ergebnst einladet K. Bormann.

### Gandorf.

Sonntag den 31. August Erntefest, wozu ergebnst einladet H. Herziger. NB. Gohliser Actienbier auf Eis ff. D. O.

### Machorn.

Sonntag d. 31. August Orts-erntefest. Concert und Ballmusik, wozu ergebnst einladet Eduard Jaspel. Beste Extrafahrt - Abg. Nachmitt. 2 Uhr.

### Wog's Restaurant und Kaffeehaus.

Heute Schweinaufliegen. Dabei empfiehlt reichhaltige Speisefarte, worunter frische Bratwurst mit Weinkraut, Cotelette mit Blumenkohl, sowie Ruchen, ff. Biere. Et ladet freundlichst ein W. Mog.

### Restauration

Nast'sches Pförtchen. Morgen Schlachtfest, ff. Lagerbier von Riebeck & Comp. Bayerisch und Böhmer Weißbier u. f. w.

### Döllnitzer Gose hochfein,

sowie warme und kalte Speisen empfiehlt Heudnis, Schweizerhaus, Peimstraße. NB. Heute allgemeines Kegelschieben.

### Drei Lilien in Heudnis.

Heute empfiehlt Gänsebraten und andere beliebte Speisen, Ruchen und Kaffee, ff. Bismarckgrüner, echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier. NB. Morgen Allerlei. W. Hahn.

### Speckkuchen

heute bei Otto Bierbaum, Peterstr. 29.

### Votters' Garten.

Heute früh Speckkuchen. Morgen Schlachtfest.

### Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Ragout an u. Speckkuchen. M. Meun.

### Restauration Schloss Blankenburg.

Reusch'sfeld, Clarastraße 141. Heute früh Speckkuchen, außerdem genährte Speisefarte, Bier auf Eis ff.

### Montag großes Schlachtfest

wozu ergebnst einladet C. Blankenburg.

### Zum Deutschen Kaiser

Ede der Wäcker- und Berliner Straße Nr. 3. Heute früh Speckkuchen u. gute Speisen à la carte, Bayerisch, Export- und Märzenbier, frisch vom Eis. C. Weisner.

### Raudnitz, 1 Kurze Str.

Heute Speckkuchen, täglich Mittagstisch, die Biere vorzüglich, Berliner und Böhmer Biere empfiehlt W. Habel.

### Brandbäckerel

empfehlte heute Fladen, Pfannkuchen, Leinwand, Dresdner Gies- u. div. ff. Kaffeekekchen, sowie von bekannter Güte. Ernst Kuhn.

### No. 1 Anger,

Restauration zum Täubchen. ladet zu warmen und kalten Speisen, guten Getränken ergebnst ein. C. H. Lehner.

### Verloren wurde Freitag 1 gold. Uhr

mit einem rothen Stein in der Mitte. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof 4.

### Verloren wurde von einer armen Frau

Traurig, ge. K. S. Abzugeben gegen Belohnung bei Hrn. Robert Schwender, Schützen- und Querstraße.

### Ein Oberring in Form eines Edelsteins

(mit schwarzer Emaille und Gold ist verlorren gegangen. Gegen angemess. Belohnung abzugeben bei Berner in Gohlis, Carlstraße

### Achtung.

Am 2. August wurde in einer Droschke 12 theil. brauner Regenschirm (Alpacas) verloren gelassen. Die Droschke wurde von Neumann bis in die Schletterstr. und von da bis in die Nicolaistr. benützt. Gegen Belohnung abzugeben Brühl No. 14, 3. Stock.

# An die Wähler im XXIV. Wahlbezirke.

Weber die Bedeutung der diesmaligen Wahlen für den Landtag kann nach den Vorgängen seit der letzten Sitzungsperiode in unserem Lande Niemand mehr im Zweifel sein; sie hatte auch bei dem Verlaufe geführt, die liberalen Parteien zu einigen. Wir selbst waren, so lange wir die Ueberzeugung haben konnten, daß ein abgeschlossener Compromiß gehalten würde, eifrig bemüht, nach dem jedoch in unserem Bezirke ein Einvernehmen aller liberalen Wähler sich nicht hat realisiren lassen, tritt an uns die Pflicht heran, unseren Wählern zu sagen, was wir im Interesse der Freiheit und der Vaterlandsliebe zu thun und welche Anforderungen wir an Denjenigen zu stellen haben, welcher unseren Wahlkreis vertreten soll.

**Die Erhaltung des deutschen Vaterlandes zu immer größerer Macht und Einheit.**  
Wir wissen, daß es in und außer dem Reiche noch gar Viele giebt, welche uns wieder in Dummheit und Abhängigkeit vom Auslande bringen möchten, aber auch, daß kein Volk den offenen Feindesstellung bewahren zu wollen, wenn überall so hochherzig patriotische Begehrungen, wie sie kürzlich erst unser ruhmgekrönter Kronprinz als Feldmarschall des Deutschen Reiches zu erkennen gab, maßgebend sind.

Wir verurtheilen die Größe der Opfer nicht, welche wir für unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

Wir verlangen die Ansbildung derer, welche unsere Einheit zu bringen hatten und so lange bringen müssen, als es noch Parteien giebt, welche die Erhaltung des Reiches zu einem bloßen Scharfspiel zu machen suchen, weil durch sie ihre selbstthätigen Pläne zu Schanden werden. Wir wissen aber auch, daß diese Opfer das am besten angelegte Capital, das beste Erbtheil sind, welches wir unseren Nachkommen hinterlassen können.

## Herr Bruno Sparig aus Neudnitz

Der bei uns aufgestellten Candidaten am besten unseren Wünschen und Anforderungen entsprechen werde, und empfehlen dessen Candidatur um so mehr, als dieselbe sowohl in Dresden, wie bei uns, von Seite der grundsätzlichen Gegner unserer Bestrebungen auf das Festigste und in gehässiger Weise belumpft worden ist.

Das mag unseren Gesinnungsgenossen zur Beurtheilung dienen, was sie zu thun haben, völlig genügen, und ihnen die Pflicht dringend ans Herz legen, zur Wahlurne zu treten, um mit uns die Sache der wahren Freiheit und der wahren Vaterlandsliebe, den Sieg zu verschaffen.

### Prof. Dr. Birnbaum,

Reichstagsabgeordneter für den 13. sächsischen Wahlkreis.

- Lindenau:** Dr. Gustav Schmidt, prakt. Arzt und Landwirth; Jakob Bloos, Schneidermeister; Ernst Krause, Barbierstubenbesitzer; Ernst Lange, Restaurateur; Julius Heise, Böttchermeister; Gottfried Thiele, Schneidermeister; Adolf Othenauer, Brauereibesitzer; Gottfried Mather, Hausbesitzer; Karl Friedr. Hoffmann, Gutbesitzer; Ferdinand Häubler, Brunnenbauer; Friedr. Aug. Hellemann, Maurermeister; Julius Feger, Dachbedermeister; Wilhelm Böhme; Ferd. Merker; Otto Jänich; R. Seidemann; H. Rudolph; A. Richter; G. Fischer, Gärtnermeister; Florstäd, Zigarleibhaber; Th. Zimmermann, Dampfschlossermeister; W. Damm, Thierarzt; G. Leistner, Firma: A. Jacob, Mechanikus; F. W. Scholber, Fabrikant; Karl Voigt, Kaufmann.
- Leutisch:** Otto Schmied, Gutbesitzer; F. A. Müller, Gemeindevorstand.
- Großschöcher:** J. Langer, Gemeindevorstand; M. Beyer.
- Wahren:** A. König, Rittergutspächter, Dampfzigeleibhaber; Hartmann, Ortsrichter.
- Burgauen:** Ferd. Leisebain, Ortsrichter; Carl Schröder, Gemeindevorstand.
- Neudnitz:** Carl Rottig, Ortsrichter; E. Richter, Zigeleibhaber; Gottl. Fleischer, Gasthofbesitzer; Gust. Ad. Steiniger, Mühlenbesitzer; W. Schade, Rentier; Ed. Schmeisser, Gasthofbesitzer; T. Hamann, Gärtnermeister.
- Quasitz:** Fr. Mathis, Ortsrichter; Fr. Spiegler, Gemeindevorstand.
- Büschau:** H. Bachmann, Zimmermeister; Fr. Weisse, Gastwirth.
- Stahleis:** Ernst Schulze, Gemeindevorstand; C. H. Naumann, Mühlenbesitzer; Baron v. Funke, Rittergutbesitzer.
- Lindenthal:** Fr. Schmidt, Ortsrichter; G. Klöbzig, Gemeinde-Vereiner.
- Breitenfeld:** G. Treuter, Förster.
- Gundorf:** Fr. Leisebain, Dampfzigeleibhaber; Schubert & Kersten, Mühlenpächter.
- Proßschaida:** Franz Brunner, Gemeindevorstand; Ernst Kohl; Hermann Müller; Karl Gottfr. Bormann; Karl Anton Grah; Karl Eduard Kunze; Gottlieb Hofmann; Karl Becker; Gottfried Sperling; Wilhelm Lindner; Carl Seidel; Hermann Gräfe.
- Gohlis:** Rudolph, Gerichtsamtmann; Julius Krüger, Corrector; Theodor Krüger, Privatmann.

# An die Wähler im 24. ländlichen Wahlbezirk.

Laßt Euch nicht irre machen durch schöne Worte der Partei des Herrn Dr. Gostz!  
In unserem Programm, welches bereits in 23 Ortschaften des Bezirkes lebhafteste Zustimmung gefunden hat, steht klar und deutlich, was wir wollen.

Wir wollen einen Abgeordneten in den Landtag senden, der offen und ehrlich Farbe bekennt und in seinen politischen Anschauungen stets consequent geblieben ist. Wir wollen aber keinen Candidaten, der neuerdings officiell auch noch von der reactionair-particularistischen Partei empfohlen wird, der sich der lebhaften Unterstützung durch die Dresdener Nachrichten erfreut, wie Herr Fabrikant Carl Starke.

Der Beifall, welchen unser Programm überall gefunden, beweist uns, daß wir das Richtige getroffen. Wir haben mit dessen Vertheilung an die Wähler begonnen, welche aus den Unterschriften am besten erkennen werden, wie unsere Sache, welche die Sache der wahren Freiheit und wahren Vaterlandsliebe ist, steht.

Wähler! haltet fest an der Candidatur des Herrn

## Bruno Sparig,

Gemeinderathmitglied in Neudnitz,

und unterstützt uns wie bisher, dann kann der Sieg nicht fehlen.

### Das Landtagswahl-Comité im 24. Wahlbezirk.

Birnbaum-Flagwitz, Langer-Großschöcher, Scholber-Lindenau, Rudolph-Gohlis, Kundt-Thonberg, Krüger-Gohlis, Leisebain-Gundorf, Voigt-Lindenau.

Verloren wurde eine neusilberne Spindel mit silberner Kette am Königsplatz. Gegen gute Belohnung abzugeben Friedrichs-straße Nr. 42 parterre. Bei Ankauf wird gewarnt.

Verloren 1 Staarbrille, best. aus 1 schwarzem Nistich nebst Griff. Gef. abg. Nürnberg, Str. 27, I. L.

Verloren wurde am Freitag Abend in der 10. Stunde von der Colonnadenstraße durch die West. bis in die Leibnizstraße eine blaue Pferdebede. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Leibnizstraße Nr. 26, 4. Etage beim Hausmann.

Verloren wurde vom Vapertischen nach dem Wagnitzer Bahnhof eine Wagenkapsel. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 17.

Verloren 1 Staarbrille, best. aus 1 schwarzem Nistich nebst Griff. Gef. abg. Nürnberg, Str. 27, I. L.

Verloren wurde am Freitag Abend im Gosensthal oder Brandweg ein Sundelband mit Steuerzeichen 916. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Turnerstraße Nr. 2 in der Bäckerei. G. Sauer.

**Aufforderung.**  
Die Einsender von Anzeigen, deren Abdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gezahlten Insertionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen. Expedition des Leipziger Tageblattes.

**Aufforderung.**  
Ich erlaube den Einsender der Beschwerde in der vorgestrigen Nummer des Leipziger Tageblattes, die Passirbarkeit der Elsterstraße betr., mir meinen Namen mitzutheilen, damit ich in der Lage bin, ihm die Uebertriebenheiten seiner Beschwerde widerlegen zu können, widrigenfalls ich nur eigenmächtige Gründe für solches Verfahren annehmen kann. Den 30. August 1873. Fr. Louis Winkler, Maurermeister, Waldstraße Nr. 14.

# Liebesgaben für Zinnenstadt in Bayern

werden gern und dankbar angenommen bei J. Jacob Huth, bei Schnoor & Franke, in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## „Oeffentlicher Dank dem Diana-Bade“.

Die Krankheitserscheinungen im menschlichen Leben sind vielfach, noch vielfältiger aber sind die falschen Kurmethoden, welche öfters mehr Unheil als Nutzen bringen. Diese Erfahrung habe ich leider an meinen kranken Körper selbst wahrnehmen müssen. Seit bereits 8 Wochen an einer schmerzhaften Gelenkwassersucht der Achseln, Arm- und Handgelenke leidend, bin ich mit Job, spanischen Fliegen, Salben und Kaltwasser-Umschlägen gequält worden, jedoch ohne Erfolg auf Besserung, vielmehr Vergrößerung der Schmerzen und zunehmender Geschwulst. In meiner großen Noth wurde mir durch Empfehlung das Diana-Bad mit seinen vortrefflichen Einrichtungen seiner Kur- und Heilbäder mit electro-magnetisch belebenden Kräften zum rettenden Engel; die günstigen Erfolge auf meinen geschwächten Körper erwiesen sich schon nach dem ersten Bade sehr merklich, Dank daher für gute Rathschläge und für die vielen hochherzigen Bemühungen dieser wohlthätigen Anstalt, mich nach 9 Röm.-irischen Bädern mit Electro-Magnetismus vollständig wieder arbeitsfähig hergestellt zu haben; ich erkläre mich gern bereit, einem Jeden darüber weitere Auskunft zu geben.

Ritschauerfeld Nr. 57c. Carl Gottfr. Leberecht, Wachstucharbeiter.

## Bad Mildenstein in Leipzig,

Schletterstraße Nr. 5.

Rieserbad-Dampfbäder sind täglich für Herren von 8-12 und 4-8 Uhr, für Damen von 1 bis 4 Uhr. Separatcabinets auf vorherige Bestellung jeder Zeit. Heilresultate vorzüglich bei Rheumatismus und Gelenkrheumatismus, Gicht, Hämorrhoidal-leiden, Nervenleiden, Magen-, Drüsen- und Zahnleiden, bei Bluthodungen, Blaterrückungen, Reihkopf- und Lungen-Katarrhen.

Aus den Zeitungen erfährt ich, daß in Dresden das radical-demokratische Comité zur Wahl in den Landtag mich der Stadt Dresden, dem Leipziger Dorfbeir, den Wahlkreisen Bischofswerda-Pulsnitz, Wurzen-Grimma und Rochlitz-Penig empfiehlt. Bei meiner Zurückgezogenheit entging mir die Bildung dieses Wahlausschusses; nach jetzt eingezogener Erwählung ersehe ich, daß sein kurzes Programm für alle wirklich freisinnigen annehmbar ist und daß seine Mitglieder sehr ehrenwerthe Bürger Dresdens sind. Hätten dieselben mir eine Mittheilung machen wollen, so würde ich ihnen haben antworten müssen, daß ich in einen auf dem noch nicht geführten Verfassungsbuch beruhenden Landtag nicht eintrete, wie ich denn auch an den Wahlen seit 1850 keinen Theil nahm. Nun bleibt mir nur übrig, öffentlich für das in mich gesetzte Vertrauen zu danken und zugleich denjenigen Wählern der genannten Kreise, die etwa mich mit ihrer Stimme zu beehren gedächten, sogleich zu erklären, daß ich ihnen meinen Dienst in einem solchen Landtag nicht zur Verfügung stellen kann.

## Dr. Heinrich Wuttke. \*)

\*) Die Aufnahme dieser Erklärung hat die Leipziger Zeitung abgelehnt.

## Schule zu Reudnitz.

Zu dem am 2. September früh 8 Uhr im hiesigen Rathhause stattfindenden Schulactus werden die geehrten Vertreter unserer Schulgemeinde, die Eltern unserer Schulkinder, sowie alle Gönner und Freunde der Schule hierdurch im Namen des Lehrers-Collegiums eingeladen durch Dr. Wittstock, Director.

## Schreiberplatz.

Dienstag den 2. September a. c. Nachmittags findet auf dem Schreiberplatze zur Feier des Nationalfesttags von 3 Uhr an Concertmusik statt. — Im Laufe des Nachmittags Kinderspiele, Festzug und Festrede, letztere von Herrn Dr. W. Smitt gütigst übernommen. Abends Lampenzug und zum Schluß großes Bräulfeuerwerk.

Mitglieder des Schreibervereins sind herzlich willkommen. Gäste haben Zutritt gegen ein Eintrittsgeld von 2 1/2 Kr. — Kinder frei. Das Festcomité.

## Schreiberplatz.

Die Kinder der Herren Garteninhaber sowohl als auch diejenigen der Herren Mitglieder des Schreibervereins, welche sich bei dem am 2. September a. c. auf dem Schreiberplatze stattfindenden Festzuge betheiligen wollen, bitten wir sich Sonntag Nachmittags 1/5 Uhr auf dem Schreiberplatze einzufinden. Das Festcomité.

# Zur Feier des 2. September.

Die nachverzeichneten Inhaber von Verkaufsgeschäften Thomasgäßchen und Thomaskirchhof

zeigen ihren werthen Kunden hierdurch ergebenst an, daß sie an obengenanntem Tage ihre Localitäten geschlossen halten.

- |                      |                                    |                         |
|----------------------|------------------------------------|-------------------------|
| C. F. Gütig.         | Wolf & Lucius.                     | C. G. Kaiser.           |
| Herrmann Reimer.     | C. Morgner.                        | Kamprath & Schwarzg.    |
| Biergutz & Klein.    | Hud. Ebert.                        | Carl Körnes.            |
| Caroline Vietmeyer.  | F. E. Dop.                         | H. Ehrlich.             |
| Ernst Köhler.        | Hofencranz, Lanterbach & Reichelt. | C. Th. Zieger.          |
| Carl Ahlemann.       | Carl Thierme.                      | H. Marquart.            |
| Bräuner, Lampe & Co. | Sonise Zimmer.                     | Auguste verw. Lobstädt. |
| Max Kay.             |                                    |                         |

## Leder-Handlungen

erlauben sich ihren werthen Kunden mitzutheilen, daß sie am 2. Septbr. a. c. ihre Geschäfts-Localitäten geschlossen halten:

- |                      |                 |                 |
|----------------------|-----------------|-----------------|
| C. u. Th. Dressler.  | E. C. Eltzner.  | J. F. Fuchs.    |
| B. Goldschmidt.      | F. W. Grothe.   | H. Hirschfeld.  |
| C. A. Habedank.      | L. Kaupisch.    | S. Kahn.        |
| Georg Krabmer.       | Leutner & Jahn. | L. Meltzer.     |
| B. Naumann.          | Andr. Müller.   | Th. Rackwitz.   |
| G. Rackwitz.         | L. Simonl.      | J. C. Weimoldt. |
| F. Weimoldt & Lange. |                 |                 |

## Darlehns-Anstalt für Gewerbetreibende.

Zu Folge der nationalen Feier des 2. September e. halten wir an genanntem Tage unser Geschäftslocal geschlossen.

## Naumann's Photographie.

Mein Comptoir und Atelier ist am Tage der Sedanfeier von 1 Uhr an geschlossen.

## Naumann, Photograph.

## Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung (Zeiger Straße 44). Gäste haben nur gegen Abgabe der Einlasskarte Zutritt, und werden solche in der Trinkhalle Sonntag und Montag ausgegeben. Wegen Mangel an Raum können nur 50 Karten vertheilt werden.

## Militärverein „Jäger und Schützen“.

Montag den 1. September zur Feier der Schlacht bei Sedan gemächliches Zusammensein im Vereinslocale (Saal). Tanz bis 2 Uhr. Gäste willkommen. D. V.

## „Sylvania“.

Heute Sonntag den 31. August 1873 Concert-Veranstaltung in Wilsdorf. Restaurant Runge, Grimma'scher Platz, 11. 11. 11.

## Schildbürger.

Heute Sonntag Abendunterhaltung in Connewitz Waldschlösschen. Concert, Theater und Ball. Anfang des Concertes 4 Uhr, des Theaters 6 Uhr, dann Ball bis 2 Uhr. Gäste sind willkommen. D. V.

## „Saturn“.

Heute Sonntag den 6. September e. Kränzchen im Saale des Eldorado. Gäste durch Mitglieder eingefahrt sind willkommen. Anfang 8 Uhr. D. V.

## Vereinigte Bäckergehülfen.

Heute Sonntag Versammlung Gesellschaftshalle Nachmittags 3 Uhr. Um allezeitigen Schein bittet dringend das Comité.

## Einladung zum Sommervergnügen der Maurer, mit Kinderfest verbunden.

Heute Sonntag den 31. August im Gasthof zur goldenen Krone in Connewitz. 1. Beginn Concert und Kinderfest, 7 Uhr Ball. Billets für Kinder, welche sich am Festtheiligen, sind an der Cassé zu haben. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst das Fest-Comité.

## Kranken- u. Begräbnisscasse der Tischler.

Die halbjährliche Generalversammlung findet Sonnabend, den 6. Sept. Turnerstraße 3. Tagesordnung: 1) Rechnungsablage und deren Justification. 2) Abänderung von § 13. 3) Wegfall der gedruckten Jahresberichte. Anfang Abends 8 Uhr. Der Vorstand.

Aufforderung. Wenn Friederike verm. Müller ihre Sachen Carlstr. 7 bis 1. Septbr. nicht abholt, wird anderweit darüber verfügt.

## Achtung.

Ein Reudnitzer Einwohner sorgte in Leipzig, Parfstr. 8, 2. Stock zur letzten Fahrtenweide. Selbiger wird hiermit ersucht sofort die Fahrten wieder abzuliefern, wo nicht, werde ich auf anderen Wegen mein Eigenthum zu finden wissen. K.

Meinen werthen Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß mein Geschäftslocal am Dienstag zur Sedanfeier um 1 Uhr geschlossen wird. Georg Hesse, Friseur, Thomasmühle.

Eingerahmte Bilder, Photographien, Spiegel und dergleichen Gegenstände, welche bis zum 31. December 1873 bei mir abgegeben, jedoch nicht wieder abgeholt wurden, erkläre ich hierdurch für verfallen, wenn dieselben nicht innerhalb 8 Tagen (8. September) zurückverlangt werden. Am 9. September werde ich mit dem Verkauf der zurückbleibenden Gegenstände vorgehen. Leipzig, am 28. August 1873. F. W. Miltzow, Spiegel- u. Rahmenfabrik Reichstr. Nr. 53.

Eine kurze, praktische, mit wenig Zeit und Geldkosten verknüpfte Rechtslehre hebt den Rechtsinn des Volkes.

„Weil dem, der Segenliebe empfindet.“ Ich bitte, sich näher zu erklären, da ich allerdings keine Ahnung habe! G. H.

Liebes Gretchen! Ich wußte nicht, ob ich Sie grüßen durfte, verzeihen Sie mir, ich bitte! Johannes-Rirke.

Nein! — Zürich! Sufas — Wolph? Lieber Franz! Sie müssen meine Uhr repariren. —

Gern möchte ich Ihre Bekanntschaft machen. Darf ich und wie kann ich mich Ihnen nähern? Edel der Turner- u. Windmühlenstraße 23sten Driez zu spät erhält. Sie wissen m. Wohnung, A. M.

Getrag. Garderobe vorwerthet man am besten Barfüßergäßchen 5, II. bei Kömer. D. B.

Einem jungen Mechaniker oder Schlosser, der sich (sehr nützliche und einbringliche Erfindung) verstanden will, einen vierdringigen Selbstfahrer (Drahtseil), der jetzt bereits bloß getreten wird, mit noch leichterem Bewegungsweise (vielleicht Hebel u.) zu versehen, steht solche Drahtseile auf Zeit zu Diensten Tauhaer Straße 8, I. rechts.

Der Schulze'sche Georginenst. in Stötteritz, 500 der feinsten Sorten, steht in voller Frucht. Jeden Nachmittags von 4 Uhr freier Zutritt.

Schützenhaus-Abonnements-Billets pr. Abend 3 Ngr. Thomaskirchhof 19 (Cigarren-Handlung) vis à vis Klosterg.-Ecke. NB. Sonntags von 1/11-2Uhr geöffnet. D. B.

(Eingefandt) F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 1, 1 Treppe, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaaren mit wenig Fagen werden hiermit käuflich bestellbar empfohlen. Silberne Cylinderröhren billigst. Auch werden dafelbst alte Gold, Silber, Diamanten u. Kunstgegenstände zu hohen Preisen angenommen und gekauft.

Vanorama über die Stadt u. Umgegend. Ueberfahrt der Schiffsfelder.

Heute Sonntag den 31. August 1873 Concert-Veranstaltung in Wilsdorf. Restaurant Runge, Grimma'scher Platz, 11. 11. 11.

Heute Sonntag den 6. September e. Kränzchen im Saale des Eldorado. Gäste durch Mitglieder eingefahrt sind willkommen. Anfang 8 Uhr. D. V.

Heute Sonntag den 31. August im Gasthof zur goldenen Krone in Connewitz. 1. Beginn Concert und Kinderfest, 7 Uhr Ball. Billets für Kinder, welche sich am Festtheiligen, sind an der Cassé zu haben. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst das Fest-Comité.

Die halbjährliche Generalversammlung findet Sonnabend, den 6. Sept. Turnerstraße 3. Tagesordnung: 1) Rechnungsablage und deren Justification. 2) Abänderung von § 13. 3) Wegfall der gedruckten Jahresberichte. Anfang Abends 8 Uhr. Der Vorstand.

Aufforderung. Wenn Friederike verm. Müller ihre Sachen Carlstr. 7 bis 1. Septbr. nicht abholt, wird anderweit darüber verfügt.

Wetterbeobachtung den 30. August 3 Uhr Nachmittags. Wind, Westlich mäßig, Wetter vermischt, Temperatur 13° Wärme. Wolken vorhanden in der 2, 3, 4. Schicht, sämtliche Strömungen Westlich mäßig, Gestaltung Westnordwest, demselben nächsten Tage schönes Wetter, nur an vereinzelt Stellen etwas Regen, mäßiger Wind von Nordwest, sowie keine Gewitter, dabei mäßige Temperatur und vorherrschend angenehm.

Bei meiner kürzlich erfolgten Rückkehr aus Schlesien wollte ich mir die Gelegenheit zu entgehen lassen, meine von meinem verstorbenen Vater aus mich übergegangenen Kassen Bezugs auf die Bodenanlage und Brunnenniederlage Entstehungsbursche der Cholera mit den Terrainverhältnissen der bei Dresden gelegenen von der asiatischen Seuche heimischen Ortlichkeiten zu vergleichen und verließ mich zu diesem Zwecke nach Gorbitz und Taucha. Ersteres Dorf wird von einem von Gorbitz nach Nordost auslaufenden Thale durchschnitten, etwa 50 Meter breit, dessen Thalschicht immer mehr erhebt, so daß das von der niedersinkende Wasser der Oberquellen sich in Brunnen der hier gelegenen Häuser nicht (Bergl. mein Buch über die Grund- u. Quellenverhältnisse.) Wie ich erwartet, betrat sich durch an Ort und Stelle vorgenommene Erkundigungen, daß von allen auf dieser gelegenen Häusern kein einziges von Cholera und Erkrankungen an Cholera frei geblieben ist, ja das der Mitte des Thales zunächst gelegene also durch den meisten Zufluß gefährdete Dorf vier Tode gehabt hatte. In der entgegengesetzten Häuserreihe, wo die Thalwand eben an ein Terrain abfällt, also kein Oberquellwasser hat, war kein Mensch an der Seuche erkrankt, noch auch nur erkrankt. Wie die Dorfe auf einer Obstplantage sah ich noch mehrere Baracken und zwei Leinwandwebereien früher zur Aufnahme der Choleraerkrankten bestimmt, jetzt, wo die Seuche erloschen war, trauernden Frauen und Kindern Besuche bewohnt. Dem Wächter dafelbst schenkte ich ein Buch über die Quellen, was er mit großem Danke annahm. — Aus meinem Rückweg nach Dresden hatte ich Gelegenheit, zwei erste Brunnen und einen dritten im Tauchaer Thale begriffen zu sehen, in deren Nähe dem Brunnen nach ein Begräbnisplatz angelegt worden ist. Diese Brunnen enthalten 3 Meter Erde, 10 Meter Gestein und nur 1 Meter Wasser. — Eine tiefung mündet hier, von Süden nach Norden auslaufend, nach dem Dorfe Taucha. Das Haus dafelbst hatte sieben Choleraliche, und alle übrigen Bewohner waren krank, während die übrigen Häuser verschont blieben. In Dresden fand ich meine Erfahrung bestätigt, indem die westliche Seite dieser Straße als Begräbnisplätze zur Vergiftung der Brunnen diente. F. W. Staackmann.

Wetterbeobachtung den 30. August 3 Uhr Nachmittags. Wind, Westlich mäßig, Wetter vermischt, Temperatur 13° Wärme. Wolken vorhanden in der 2, 3, 4. Schicht, sämtliche Strömungen Westlich mäßig, Gestaltung Westnordwest, demselben nächsten Tage schönes Wetter, nur an vereinzelt Stellen etwas Regen, mäßiger Wind von Nordwest, sowie keine Gewitter, dabei mäßige Temperatur und vorherrschend angenehm.

Bei meiner kürzlich erfolgten Rückkehr aus Schlesien wollte ich mir die Gelegenheit zu entgehen lassen, meine von meinem verstorbenen Vater aus mich übergegangenen Kassen Bezugs auf die Bodenanlage und Brunnenniederlage Entstehungsbursche der Cholera mit den Terrainverhältnissen der bei Dresden gelegenen von der asiatischen Seuche heimischen Ortlichkeiten zu vergleichen und verließ mich zu diesem Zwecke nach Gorbitz und Taucha. Ersteres Dorf wird von einem von Gorbitz nach Nordost auslaufenden Thale durchschnitten, etwa 50 Meter breit, dessen Thalschicht immer mehr erhebt, so daß das von der niedersinkende Wasser der Oberquellen sich in Brunnen der hier gelegenen Häuser nicht (Bergl. mein Buch über die Grund- u. Quellenverhältnisse.) Wie ich erwartet, betrat sich durch an Ort und Stelle vorgenommene Erkundigungen, daß von allen auf dieser gelegenen Häusern kein einziges von Cholera und Erkrankungen an Cholera frei geblieben ist, ja das der Mitte des Thales zunächst gelegene also durch den meisten Zufluß gefährdete Dorf vier Tode gehabt hatte. In der entgegengesetzten Häuserreihe, wo die Thalwand eben an ein Terrain abfällt, also kein Oberquellwasser hat, war kein Mensch an der Seuche erkrankt, noch auch nur erkrankt. Wie die Dorfe auf einer Obstplantage sah ich noch mehrere Baracken und zwei Leinwandwebereien früher zur Aufnahme der Choleraerkrankten bestimmt, jetzt, wo die Seuche erloschen war, trauernden Frauen und Kindern Besuche bewohnt. Dem Wächter dafelbst schenkte ich ein Buch über die Quellen, was er mit großem Danke annahm. — Aus meinem Rückweg nach Dresden hatte ich Gelegenheit, zwei erste Brunnen und einen dritten im Tauchaer Thale begriffen zu sehen, in deren Nähe dem Brunnen nach ein Begräbnisplatz angelegt worden ist. Diese Brunnen enthalten 3 Meter Erde, 10 Meter Gestein und nur 1 Meter Wasser. — Eine tiefung mündet hier, von Süden nach Norden auslaufend, nach dem Dorfe Taucha. Das Haus dafelbst hatte sieben Choleraliche, und alle übrigen Bewohner waren krank, während die übrigen Häuser verschont blieben. In Dresden fand ich meine Erfahrung bestätigt, indem die westliche Seite dieser Straße als Begräbnisplätze zur Vergiftung der Brunnen diente. F. W. Staackmann.

Wetterbeobachtung den 30. August 3 Uhr Nachmittags. Wind, Westlich mäßig, Wetter vermischt, Temperatur 13° Wärme. Wolken vorhanden in der 2, 3, 4. Schicht, sämtliche Strömungen Westlich mäßig, Gestaltung Westnordwest, demselben nächsten Tage schönes Wetter, nur an vereinzelt Stellen etwas Regen, mäßiger Wind von Nordwest, sowie keine Gewitter, dabei mäßige Temperatur und vorherrschend angenehm.

Bei meiner kürzlich erfolgten Rückkehr aus Schlesien wollte ich mir die Gelegenheit zu entgehen lassen, meine von meinem verstorbenen Vater aus mich übergegangenen Kassen Bezugs auf die Bodenanlage und Brunnenniederlage Entstehungsbursche der Cholera mit den Terrainverhältnissen der bei Dresden gelegenen von der asiatischen Seuche heimischen Ortlichkeiten zu vergleichen und verließ mich zu diesem Zwecke nach Gorbitz und Taucha. Ersteres Dorf wird von einem von Gorbitz nach Nordost auslaufenden Thale durchschnitten, etwa 50 Meter breit, dessen Thalschicht immer mehr erhebt, so daß das von der niedersinkende Wasser der Oberquellen sich in Brunnen der hier gelegenen Häuser nicht (Bergl. mein Buch über die Grund- u. Quellenverhältnisse.) Wie ich erwartet, betrat sich durch an Ort und Stelle vorgenommene Erkundigungen, daß von allen auf dieser gelegenen Häusern kein einziges von Cholera und Erkrankungen an Cholera frei geblieben ist, ja das der Mitte des Thales zunächst gelegene also durch den meisten Zufluß gefährdete Dorf vier Tode gehabt hatte. In der entgegengesetzten Häuserreihe, wo die Thalwand eben an ein Terrain abfällt, also kein Oberquellwasser hat, war kein Mensch an der Seuche erkrankt, noch auch nur erkrankt. Wie die Dorfe auf einer Obstplantage sah ich noch mehrere Baracken und zwei Leinwandwebereien früher zur Aufnahme der Choleraerkrankten bestimmt, jetzt, wo die Seuche erloschen war, trauernden Frauen und Kindern Besuche bewohnt. Dem Wächter dafelbst schenkte ich ein Buch über die Quellen, was er mit großem Danke annahm. — Aus meinem Rückweg nach Dresden hatte ich Gelegenheit, zwei erste Brunnen und einen dritten im Tauchaer Thale begriffen zu sehen, in deren Nähe dem Brunnen nach ein Begräbnisplatz angelegt worden ist. Diese Brunnen enthalten 3 Meter Erde, 10 Meter Gestein und nur 1 Meter Wasser. — Eine tiefung mündet hier, von Süden nach Norden auslaufend, nach dem Dorfe Taucha. Das Haus dafelbst hatte sieben Choleraliche, und alle übrigen Bewohner waren krank, während die übrigen Häuser verschont blieben. In Dresden fand ich meine Erfahrung bestätigt, indem die westliche Seite dieser Straße als Begräbnisplätze zur Vergiftung der Brunnen diente. F. W. Staackmann.

Wetterbeobachtung den 30. August 3 Uhr Nachmittags. Wind, Westlich mäßig, Wetter vermischt, Temperatur 13° Wärme. Wolken vorhanden in der 2, 3, 4. Schicht, sämtliche Strömungen Westlich mäßig, Gestaltung Westnordwest, demselben nächsten Tage schönes Wetter, nur an vereinzelt Stellen etwas Regen, mäßiger Wind von Nordwest, sowie keine Gewitter, dabei mäßige Temperatur und vorherrschend angenehm.

Bei meiner kürzlich erfolgten Rückkehr aus Schlesien wollte ich mir die Gelegenheit zu entgehen lassen, meine von meinem verstorbenen Vater aus mich übergegangenen Kassen Bezugs auf die Bodenanlage und Brunnenniederlage Entstehungsbursche der Cholera mit den Terrainverhältnissen der bei Dresden gelegenen von der asiatischen Seuche heimischen Ortlichkeiten zu vergleichen und verließ mich zu diesem Zwecke nach Gorbitz und Taucha. Ersteres Dorf wird von einem von Gorbitz nach Nordost auslaufenden Thale durchschnitten, etwa 50 Meter breit, dessen Thalschicht immer mehr erhebt, so daß das von der niedersinkende Wasser der Oberquellen sich in Brunnen der hier gelegenen Häuser nicht (Bergl. mein Buch über die Grund- u. Quellenverhältnisse.) Wie ich erwartet, betrat sich durch an Ort und Stelle vorgenommene Erkundigungen, daß von allen auf dieser gelegenen Häusern kein einziges von Cholera und Erkrankungen an Cholera frei geblieben ist, ja das der Mitte des Thales zunächst gelegene also durch den meisten Zufluß gefährdete Dorf vier Tode gehabt hatte. In der entgegengesetzten Häuserreihe, wo die Thalwand eben an ein Terrain abfällt, also kein Oberquellwasser hat, war kein Mensch an der Seuche erkrankt, noch auch nur erkrankt. Wie die Dorfe auf einer Obstplantage sah ich noch mehrere Baracken und zwei Leinwandwebereien früher zur Aufnahme der Choleraerkrankten bestimmt, jetzt, wo die Seuche erloschen war, trauernden Frauen und Kindern Besuche bewohnt. Dem Wächter dafelbst schenkte ich ein Buch über die Quellen, was er mit großem Danke annahm. — Aus meinem Rückweg nach Dresden hatte ich Gelegenheit, zwei erste Brunnen und einen dritten im Tauchaer Thale begriffen zu sehen, in deren Nähe dem Brunnen nach ein Begräbnisplatz angelegt worden ist. Diese Brunnen enthalten 3 Meter Erde, 10 Meter Gestein und nur 1 Meter Wasser. — Eine tiefung mündet hier, von Süden nach Norden auslaufend, nach dem Dorfe Taucha. Das Haus dafelbst hatte sieben Choleraliche, und alle übrigen Bewohner waren krank, während die übrigen Häuser verschont blieben. In Dresden fand ich meine Erfahrung bestätigt, indem die westliche Seite dieser Straße als Begräbnisplätze zur Vergiftung der Brunnen diente. F. W. Staackmann.

Wetterbeobachtung den 30. August 3 Uhr Nachmittags. Wind, Westlich mäßig, Wetter vermischt, Temperatur 13° Wärme. Wolken vorhanden in der 2, 3, 4. Schicht, sämtliche Strömungen Westlich mäßig, Gestaltung Westnordwest, demselben nächsten Tage schönes Wetter, nur an vereinzelt Stellen etwas Regen, mäßiger Wind von Nordwest, sowie keine Gewitter, dabei mäßige Temperatur und vorherrschend angenehm.

Bei meiner kürzlich erfolgten Rückkehr aus Schlesien wollte ich mir die Gelegenheit zu entgehen lassen, meine von meinem verstorbenen Vater aus mich übergegangenen Kassen Bezugs auf die Bodenanlage und Brunnenniederlage Entstehungsbursche der Cholera mit den Terrainverhältnissen der bei Dresden gelegenen von der asiatischen Seuche heimischen Ortlichkeiten zu vergleichen und verließ mich zu diesem Zwecke nach Gorbitz und Taucha. Ersteres Dorf wird von einem von Gorbitz nach Nordost auslaufenden Thale durchschnitten, etwa 50 Meter breit, dessen Thalschicht immer mehr erhebt, so daß das von der niedersinkende Wasser der Oberquellen sich in Brunnen der hier gelegenen Häuser nicht (Bergl. mein Buch über die Grund- u. Quellenverhältnisse.) Wie ich erwartet, betrat sich durch an Ort und Stelle vorgenommene Erkundigungen, daß von allen auf dieser gelegenen Häusern kein einziges von Cholera und Erkrankungen an Cholera frei geblieben ist, ja das der Mitte des Thales zunächst gelegene also durch den meisten Zufluß gefährdete Dorf vier Tode gehabt hatte. In der entgegengesetzten Häuserreihe, wo die Thalwand eben an ein Terrain abfällt, also kein Oberquellwasser hat, war kein Mensch an der Seuche erkrankt, noch auch nur erkrankt. Wie die Dorfe auf einer Obstplantage sah ich noch mehrere Baracken und zwei Leinwandwebereien früher zur Aufnahme der Choleraerkrankten bestimmt, jetzt, wo die Seuche erloschen war, trauernden Frauen und Kindern Besuche bewohnt. Dem Wächter dafelbst schenkte ich ein Buch über die Quellen, was er mit großem Danke annahm. — Aus meinem Rückweg nach Dresden hatte ich Gelegenheit, zwei erste Brunnen und einen dritten im Tauchaer Thale begriffen zu sehen, in deren Nähe dem Brunnen nach ein Begräbnisplatz angelegt worden ist. Diese Brunnen enthalten 3 Meter Erde, 10 Meter Gestein und nur 1 Meter Wasser. — Eine tiefung mündet hier, von Süden nach Norden auslaufend, nach dem Dorfe Taucha. Das Haus dafelbst hatte sieben Choleraliche, und alle übrigen Bewohner waren krank, während die übrigen Häuser verschont blieben. In Dresden fand ich meine Erfahrung bestätigt, indem die westliche Seite dieser Straße als Begräbnisplätze zur Vergiftung der Brunnen diente. F. W. Staackmann.

Wetterbeobachtung den 30. August 3 Uhr Nachmittags. Wind, Westlich mäßig, Wetter vermischt, Temperatur 13° Wärme. Wolken vorhanden in der 2, 3, 4. Schicht, sämtliche Strömungen Westlich mäßig, Gestaltung Westnordwest, demselben nächsten Tage schönes Wetter, nur an vereinzelt Stellen etwas Regen, mäßiger Wind von Nordwest, sowie keine Gewitter, dabei mäßige Temperatur und vorherrschend angenehm.

Bei meiner kürzlich erfolgten Rückkehr aus Schlesien wollte ich mir die Gelegenheit zu entgehen lassen, meine von meinem verstorbenen Vater aus mich übergegangenen Kassen Bezugs auf die Bodenanlage und Brunnenniederlage Entstehungsbursche der Cholera mit den Terrainverhältnissen der bei Dresden gelegenen von der asiatischen Seuche heimischen Ortlichkeiten zu vergleichen und verließ mich zu diesem Zwecke nach Gorbitz und Taucha. Ersteres Dorf wird von einem von Gorbitz nach Nordost auslaufenden Thale durchschnitten, etwa 50 Meter breit, dessen Thalschicht immer mehr erhebt, so daß das von der niedersinkende Wasser der Oberquellen sich in Brunnen der hier gelegenen Häuser nicht (Bergl. mein Buch über die Grund- u. Quellenverhältnisse.) Wie ich erwartet, betrat sich durch an Ort und Stelle vorgenommene Erkundigungen, daß von allen auf dieser gelegenen Häusern kein einziges von Cholera und Erkrankungen an Cholera frei geblieben ist, ja das der Mitte des Thales zunächst gelegene also durch den meisten Zufluß gefährdete Dorf vier Tode gehabt hatte. In der entgegengesetzten Häuserreihe, wo die Thalwand eben an ein Terrain abfällt, also kein Oberquellwasser hat, war kein Mensch an der Seuche erkrankt, noch auch nur erkrankt. Wie die Dorfe auf einer Obstplantage sah ich noch mehrere Baracken und zwei Leinwandwebereien früher zur Aufnahme der Choleraerkrankten bestimmt, jetzt, wo die Seuche erloschen war, trauernden Frauen und Kindern Besuche bewohnt. Dem Wächter dafelbst schenkte ich ein Buch über die Quellen, was er mit großem Danke annahm. — Aus meinem Rückweg nach Dresden hatte ich Gelegenheit, zwei erste Brunnen und einen dritten im Tauchaer Thale begriffen zu sehen, in deren Nähe dem Brunnen nach ein Begräbnisplatz angelegt worden ist. Diese Brunnen enthalten 3 Meter Erde, 10 Meter Gestein und nur 1 Meter Wasser. — Eine tiefung mündet hier, von Süden nach Norden auslaufend, nach dem Dorfe Taucha. Das Haus dafelbst hatte sieben Choleraliche, und alle übrigen Bewohner waren krank, während die übrigen Häuser verschont blieben. In Dresden fand ich meine Erfahrung bestätigt, indem die westliche Seite dieser Straße als Begräbnisplätze zur Vergiftung der Brunnen diente. F. W. Staackmann.

Wetterbeobachtung den 30. August 3 Uhr Nachmittags. Wind, Westlich mäßig, Wetter vermischt, Temperatur 13° Wärme. Wolken vorhanden in der 2, 3, 4. Schicht, sämtliche Strömungen Westlich mäßig, Gestaltung Westnordwest, demselben nächsten Tage schönes Wetter, nur an vereinzelt Stellen etwas Regen, mäßiger Wind von Nordwest, sowie keine Gewitter, dabei mäßige Temperatur und vorherrschend angenehm.

Bei meiner kürzlich erfolgten Rückkehr aus Schlesien wollte ich mir die Gelegenheit zu entgehen lassen, meine von meinem verstorbenen Vater aus mich übergegangenen Kassen Bezugs auf die Bodenanlage und Brunnenniederlage Entstehungsbursche der Cholera mit den Terrainverhältnissen der bei Dresden gelegenen von der asiatischen Seuche heimischen Ortlichkeiten zu vergleichen und verließ mich zu diesem Zwecke nach Gorbitz und Taucha. Ersteres Dorf wird von einem von Gorbitz nach Nordost auslaufenden Thale durchschnitten, etwa 50 Meter breit, dessen Thalschicht immer mehr erhebt, so daß das von der niedersinkende Wasser der Oberquellen sich in Brunnen der hier gelegenen Häuser nicht (Bergl. mein Buch über die Grund- u. Quellenverhältnisse.) Wie ich erwartet, betrat sich durch an Ort und Stelle vorgenommene Erkundigungen, daß von allen auf dieser gelegenen Häusern kein einziges von Cholera und Erkrankungen an Cholera frei geblieben ist, ja das der Mitte des Thales zunächst gelegene also durch den meisten Zufluß gefährdete Dorf vier Tode gehabt hatte. In der entgegengesetzten Häuserreihe, wo die Thalwand eben an ein Terrain abfällt, also kein Oberquellwasser hat, war kein Mensch an der Seuche erkrankt, noch auch nur erkrankt. Wie die Dorfe auf einer Obstplantage sah ich noch mehrere Baracken und zwei Leinwandwebereien früher zur Aufnahme der Choleraerkrankten bestimmt, jetzt, wo die Seuche erloschen war, trauernden Frauen und Kindern Besuche bewohnt. Dem Wächter dafelbst schenkte ich ein Buch über die Quellen, was er mit großem Danke annahm. — Aus meinem Rückweg nach Dresden hatte ich Gelegenheit, zwei erste Brunnen und einen dritten im Tauchaer Thale begriffen zu sehen, in deren Nähe dem Brunnen nach ein Begräbnisplatz angelegt worden ist. Diese Brunnen enthalten 3 Meter Erde, 10 Meter Gestein und nur 1 Meter Wasser. — Eine tiefung mündet hier, von Süden nach Norden auslaufend, nach dem Dorfe Taucha. Das Haus dafelbst hatte sieben Choleraliche, und alle übrigen Bewohner waren krank, während die übrigen Häuser verschont blieben. In Dresden fand ich meine Erfahrung bestätigt, indem die westliche Seite dieser Straße als Begräbnisplätze zur Vergiftung der Brunnen diente. F. W. Staackmann.

Wetterbeobachtung den 30. August 3 Uhr Nachmittags. Wind, Westlich mäßig, Wetter vermischt, Temperatur 13° Wärme. Wolken vorhanden in der 2, 3, 4. Schicht, sämtliche Strömungen Westlich mäßig, Gestaltung Westnordwest, demselben nächsten Tage schönes Wetter, nur an vereinzelt Stellen etwas Regen, mäßiger Wind von Nordwest, sowie keine Gewitter, dabei mäßige Temperatur und vorherrschend angenehm.

Bei meiner kürzlich erfolgten Rückkehr aus Schlesien wollte ich mir die Gelegenheit zu entgehen lassen, meine von meinem verstorbenen Vater aus mich übergegangenen Kassen Bezugs auf die Bodenanlage und Brunnenniederlage Entstehungsbursche der Cholera mit den Terrainverhältnissen der bei Dresden gelegenen von der asiatischen Seuche heimischen Ortlichkeiten zu vergleichen und verließ mich zu diesem Zwecke nach Gorbitz und Taucha. Ersteres Dorf wird von einem von Gorbitz nach Nordost auslaufenden Thale durchschnitten, etwa 50 Meter breit, dessen Thalschicht immer mehr erhebt, so daß das von der niedersinkende Wasser der Oberquellen sich in Brunnen der hier gelegenen Häuser nicht (Bergl. mein Buch über die Grund- u. Quellenverhältnisse.) Wie ich erwartet, betrat sich durch an Ort und Stelle vorgenommene Erkundigungen, daß von allen auf dieser gelegenen Häusern kein einziges von Cholera und Erkrankungen an Cholera frei geblieben ist, ja das der Mitte des Thales zunächst gelegene also durch den meisten Zufluß gefährdete Dorf vier Tode gehabt hatte. In der entgegengesetzten Häuserreihe, wo die Thalwand eben an ein Terrain abfällt, also kein Oberquellwasser hat, war kein Mensch an der Seuche erkrankt, noch auch nur erkrankt. Wie die Dorfe auf einer Obstplantage sah ich noch mehrere Baracken und zwei Leinwandwebereien früher zur Aufnahme der Choleraerkrankten bestimmt, jetzt, wo die Seuche erloschen war, trauernden Frauen und Kindern Besuche bewohnt. Dem Wächter dafelbst schenkte ich ein Buch über die Quellen, was er mit großem Danke annahm. — Aus meinem Rückweg nach Dresden hatte ich Gelegenheit, zwei erste Brunnen und einen dritten im Tauchaer Thale begriffen zu sehen, in deren Nähe dem Brunnen nach ein Begräbnisplatz angelegt worden ist. Diese Brunnen enthalten 3 Meter Erde, 10 Meter Gestein und nur 1 Meter Wasser. — Eine tiefung mündet hier, von Süden nach Norden auslaufend, nach dem Dorfe Taucha. Das Haus dafelbst hatte sieben Choleraliche, und alle übrigen Bewohner waren krank, während die übrigen Häuser verschont blieben. In Dresden fand ich meine Erfahrung bestätigt, indem die westliche Seite dieser Straße als Begräbnisplätze zur Vergiftung der Brunnen diente. F. W. Staackmann.

Wetterbeobachtung den 30. August 3 Uhr Nachmittags. Wind, Westlich mäßig, Wetter vermischt, Temperatur 13° Wärme. Wolken vorhanden in der 2, 3, 4. Schicht, sämtliche Strömungen Westlich mäßig, Gestaltung Westnordwest, demselben nächsten Tage schönes Wetter, nur an vereinzelt Stellen etwas Regen, mäßiger Wind von Nordwest, sowie keine Gewitter, dabei mäßige Temperatur und vorherrschend angenehm.

Bei meiner kürzlich erfolgten Rückkehr aus Schlesien wollte ich mir die Gelegenheit zu entgehen lassen, meine von meinem verstorbenen Vater aus mich übergegangenen Kassen Bezugs auf die Bodenanlage und Brunnenniederlage Entstehungsbursche der Cholera mit den Terrainverhältnissen der bei Dresden gelegenen von der asiatischen Seuche heimischen Ortlichkeiten zu vergleichen und verließ mich zu diesem Zwecke nach Gorbitz und Taucha. Ersteres Dorf wird von einem von Gorbitz nach Nordost auslaufenden Thale durchschnitten, etwa 50 Meter breit, dessen Thalschicht immer mehr erhebt, so daß das von der niedersinkende Wasser der Oberquellen sich in Brunnen der hier gelegenen Häuser nicht (Bergl. mein Buch über die Grund- u. Quellenverhältnisse.) Wie ich erwartet, betrat sich durch an Ort und Stelle vorgenommene Erkundigungen, daß von allen auf dieser gelegenen Häusern kein einziges von Cholera und Erkrankungen an Cholera frei geblieben ist, ja das der Mitte des Thales zunächst gelegene also durch den meisten Zufluß gefährdete Dorf vier Tode gehabt hatte. In der entgegengesetzten Häuserreihe, wo die Thalwand eben an ein Terrain abfällt, also kein Oberquellwasser hat, war kein Mensch an der Seuche erkrankt, noch auch nur erkrankt. Wie die Dorfe auf einer Obstplantage sah ich noch mehrere Baracken und zwei Leinwandwebereien früher zur Aufnahme der Choleraerkrankten bestimmt, jetzt, wo die Seuche erloschen war, trauernden Frauen und Kindern Besuche bewohnt. Dem Wächter dafelbst schenkte ich ein Buch über die Quellen, was er mit großem Danke annahm. — Aus meinem Rückweg nach Dresden hatte ich Gelegenheit, zwei erste Brunnen und einen dritten im Tauchaer Thale begriffen zu sehen, in deren Nähe dem Brunnen nach ein Begräbnisplatz angelegt worden ist. Diese Brunnen enthalten 3 Meter Erde, 10 Meter Gestein und nur 1 Meter Wasser. — Eine tiefung mündet hier, von Süden nach Norden auslaufend, nach dem Dorfe Taucha. Das Haus dafelbst hatte sieben Choleraliche, und alle übrigen Bewohner waren krank, während die übrigen Häuser verschont blieben. In Dresden fand ich meine Erfahrung bestätigt, indem die westliche Seite dieser Straße als Begräbnisplätze zur Vergiftung der Brunnen diente. F. W. Staackmann.

Todes-Anzeige.

Am 30. August Nachmittags 2 Uhr verschied... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 1/7 Uhr endete nach längerem... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Todes-Anzeige.

Am Mittwoch 12 1/4 Uhr entschlief nach längerem... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Todes-Anzeige.

Am Freitag 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Am gestrigen Tage ist unser bisheriger Beamter...

Herr Heinrich Aug. Schomburgk

aus dem Leben geschieden. Seit dem Jahre 1837 bei uns angestellt...

Nachruf.

Heute Nachmittags 2 Uhr verschied unser hochverehrter Chef...

Herr Heinrich Wilhelm Kotrade.

Er war uns Allen ein sorgender Vater im wahren Sinne des Wortes...

Joh. Gottlob Körting

im 87. Lebensjahre. Allen Verwandten und Freunden widmen diese Trauerkunde...

Smilie Weyandt geb. Kühn.

Leipzig, Schleuditz, Petersburg und Moskau, den 29. August 1873.

Gestern Abend 10 1/2 Uhr verschied sanft nach...

Herr Friedrich August Feine

im vollendeten 64. Jahre. Lieben Verwandten und Freunden zeigen dies...

Maria Josepha Jagacs

während ihrer Krankheit gesendet wurden. Dank auch all' denjenigen...

Dank.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche den Sarg unseres guten Vaters...

Die trauernden Hinterlassenen.

Herrlichen Dank Allen und insbesondere Herrn C. F. Weber...

Die Beerdigung des Herrn Fried. Aug. Heinze findet Montag Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Trauerhause... Handel's Bad. Temperatur des Wassers 19°. Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 17°. Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 16°. Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16 1/2°. Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Nachtrag.

Leipzig, 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Leipzig, 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Leipzig, 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Leipzig, 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Leipzig, 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Leipzig, 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

von dem 107. Regiment des 3. Bataillon hier verblieben. Außerdem sind von den ausgeübten...

Leipzig, 30. August. Für die bei den letzten Ausläufen in so ansehnlichem Grade im Anspruch...

Leipzig, 30. August. In dem Geschäftsleben eines hiesigen Goldarbeiters erschien vor einigen Tagen...

Leipzig, 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Leipzig, 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Leipzig, 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Wirthen vom königlichen Gerichtamt unterzucht...

Telegraphische Depeschen.

Wien, 29. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Paris, 29. August. Der Minister des Innern... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Paris, 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Madrid, 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Volkswirtschaftliches.

Zwickau, 29. August. Von dem Ernst-Julius-Schacht des Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbauvereins...

Die Veniger Patent-Papierfabrik hat in dem verflohenen Monate Juli einen Gewinn...

Berlin, 29. August. In Bezug auf die Berechnung von Börsendifferenzen ist vor Kurzem...

Paris, 29. August. Der Minister des Innern... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Paris, 30. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Berlin, 29. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...

Berlin, 29. August. Die Herr Professor... Herr Heinrich Wilhelm Kotrade...







Leipziger Börsen-Course am 30. August 1873. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various securities, including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Indust.-Act. u. Prior.', and 'Kohlen-Actien und Prioritäten'. Each section lists titles, prices, and other financial details.

Vertical text on the right edge of the page, including 'No 24', 'Der von', and 'Tagesg'.